



| 2 **Bischofssynode endete ohne Einigung**

Nichts Neues für wiederverheirateter, Geschiedene und Homosexuelle

| 3 **«Schön, dass du da bist»**

Christian Kelter, Pfarreileiter Hünenberg, setzt auf Kommunikation und Beteiligung

| 4 **«Dörfs es bitzeli weniger sii?»**

Suffizienz als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Die Jahreszeit lädt uns zum
Nachdenken über
Vergänglichkeit ein.

Bischofssynode endete ohne Einigung

Nichts Neues für wiederverheirateter Geschiedene und Homosexuelle



Christof Arnold-Stöckli
Pfarreileiter Allenwinden

Golden Room

Aus den USA stammt die Idee vom Golden Room (goldener Raum). Dies ist eine Art Sterbezimmer, welches einem Hospiz oder Pflegeheim angegliedert ist.

Ein Golden Room soll wunderschön gestaltet sein – mit goldenen Wänden, himmelblauer Decke, Grossbildschirmen und Stereoanlage. Über die Bildschirme können Filme flimmern, die das Meer, Wald- oder Berglandschaften zeigen. Aus den Lautsprecherboxen kann klassische Musik, Säuseln des Windes oder Rauschen des Meeres ertönen. Alles ganz nach Wunsch jenes Menschen, der das Zimmer zum Sterben gebucht hat. Betreut werden die Sterbenden von ausgebildetem Fachpersonal. Schläuche und lebensverlängernde Massnahmen sind tabu. Dafür steht Sterbenden im Golden Room eine breite Palette von alternativen Angeboten zur Verfügung – von der Aromatherapie bis zur spirituellen Betreuung. Herkömmliche Schmerztherapie ist möglich, wenn es der Sterbende wünscht. Ein offizielles Zertifikat garantiert die Einhaltung gewisser Standards vom Betreiber. Laut ihrer Homepage sind die Erfinderinnen des Golden Rooms von ihrer Idee dermassen überzeugt, dass sie schreiben: «Menschen der nächsten Generation werden sich fragen: Wie haben wir das Sterben jemals ohne Golden Room gestaltet?»

In unserer Gegend betrachten die meisten Menschen das heimische Schlafzimmer als ihren persönlichen Golden Room. Der bevorzugte Film läuft vor dem Schlafzimmerfenster. Und die gewohnten Geräusche sollen nicht durch Meeresrauschen aus der Konserve übertönt werden. Zumal natürliches Sterben weder inszeniert noch zertifiziert werden kann. Die wichtigste Voraussetzung für ein gutes Sterben ist vielmehr die Erfahrung, bis zum letzten Atemzug gut betreut und geliebt zu werden – egal ob zu Hause, im Spital oder in einem Zimmer mit goldenen Wänden.

Die Bischofssynode über Ehe und Familie im Vatikan hat sich nach zweiwöchigen Beratungen nicht auf eine gemeinsame Linie für den Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen und Homosexualität verständigen können. In der Abstimmung über das Abschlussdokument verfehlten die betreffenden Passagen des Textes am Samstagnachmittag, 18. Oktober, die erforderliche Zweidrittelmehrheit, wie der Vatikan mitteilte. Demnach erhielten sie nur eine absolute Mehrheit.

Abschlussdokument. Die Veröffentlichung des kompletten Abschlussdokumentes erfolgte nach Angaben von Vatikansprecher Federico Lombardi auf ausdrücklichen Wunsch von Papst Franziskus. Lombardi hob hervor, dass es sich nicht um eine lehramtliche Äusserung, sondern nur um ein Arbeitspapier für die weitere Debatte handle. Über Homosexualität heisst es in dem Textvorschlag unter anderem, dass gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften nicht mit einer Ehe gleichgesetzt werden dürften. Zugleich wird darin gefordert, Personen mit homosexueller Veranlagung mit «Achtung, Mitleid und Takt zu begegnen und zu behandeln» und eine «ungerechte Diskriminierung» zu vermeiden. Im Wesentlichen zitiert der betreffende Absatz eine frühere Äusserung der vatikanischen Glaubenskongregation zu homosexuellen Lebensgemeinschaften. Über wiederverheiratete Geschiedene heisst es in dem Textvorschlag unter anderem, dass eine Zulassung wiederverheirateter Geschiedener zur Kommunion unter bestimmten Voraussetzungen weiter geprüft werden solle.

Das Abschlussdokument umfasst insgesamt 62 Punkte, drei davon, jene über wiederverheiratete Geschiedene und Homosexualität, verfehlten eine Zweidrittelmehrheit. Das Papier enthält keine konkreten Beschlüsse, sondern soll als Grundlage für eine weitere grössere Synode zu diesem Thema im kommenden Herbst dienen, an deren Ende definitive Ergebnisse stehen sollen.

Botschaft. Zum Abschluss der Versammlung wurde eine von rund 190 Oberhirten aus mehr als 120 Ländern mit breiter Mehrheit beschlossene «Botschaft» veröffentlicht. Darin

wird die Bedrohung der Familie durch einige Tendenzen der modernen Gesellschaft beklagt. Dazu gehören nach Meinung der Bischöfe «die Schwächung des Glaubens und der Werte, der Individualismus, die Verarmung der Beziehungen und ein frenetischer Stress, der das Nachdenken ausschliesst».

In dem drei Seiten langen Text bringen die Bischöfe ihre besondere Solidarität mit Familien in materiellen und anderen existenziellen Notlagen zum Ausdruck. Zugleich sprechen sie voller Bewunderung von den Ehepaaren und Familien, die allen Bedrohungen und Problemen zum Trotz ihre Berufung als christliche Familien leben.

An zwei Stellen geht der Text auf die Ursachen und Konsequenzen von ehelicher Untreue und Scheidungen ein. An einer Stelle heisst es: «Nicht wenige Ehekrise werden oft überhastet und ohne den Mut zur Geduld, zum gegenseitigen Verzeihen, zur Versöhnung und auch zum Opfer angegangen. Scheitern führt auf diese Weise zu neuen Beziehungen, neuen Paarbildungen, neuen Vereinigungen und neuen Eheschliessungen. Dies bringt Familiensituationen hervor, die komplex sind und Christen vor problematische Entscheidungen stellen.»

An anderer Stelle erwähnen die Bischöfe, dass sie bei ihrer Synodenversammlung auch über die «seelsorgerische Begleitung und die Sakramentenzulassung der wiederverheirateten Geschiedenen nachgedacht haben». Ausgangspunkt für diese Reflexion sei der Gedanke gewesen, dass Christus in der Feier der heiligen Messe «sich uns allen hingibt, die wir unterwegs sind zu unserem endgültigen Ziel». Das Ergebnis der Überlegungen ist nicht Thema der Botschaft.

Nicht ausdrücklich erwähnt werden in dem Papier Menschen, die in homosexuellen Beziehungen leben. An einer Stelle heisst es lediglich: «Christus hat gewollt, dass die Kirche ein Haus mit einer stets offenen, einladenden Tür ist, ohne irgendjemanden auszuschliessen.»

Die dritte ausserordentliche Bischofssynode endete am Sonntag mit einem Abschlussgottesdienst, den Papst Franziskus zelebrierte.

kipa/kna/gs

«Schön, dass du da bist»

Christian Kelter, Pfarreileiter Hünenberg, setzt auf Kommunikation und Beteiligung.

Neue Medien gehören für Christian Kelter, Pfarreileiter Hünenberg, einfach dazu. Er twitert und hat ein persönliches und ein Pfarrprofil auf Facebook. Die Pfarrseite, die auch von Mitarbeitenden betreut wird, hat 243 Abonnentinnen und Abonnenten, die persönliche Seite 1057 Freunde.

Christian Kelter streut auf diesen Kanälen nicht nur Werbung für Veranstaltungen. «Ideal ist, wenn Kommunikation stattfindet und wenn es nicht nur Messages in einer Richtung gibt.» In diesem Sinne wirft er gelegentlich auch Fragen «in die Runde». Wie zum Beispiel jene: «Wie sollte Kirche heute informieren und Angebote kommunizieren? Wie wichtig sind Printmedien? Wie sollten sie erscheinen? Was müssen sie leisten?» Ein anderes Mal postete er auf Facebook: «Was muss geschehen, damit Ihr gerne in Gottesdienste kommt?»

Kinder willkommen. Für letztere Frage scheint der Hünenberger Pfarreileiter – von aussen gesehen – die Antwort bereits gefunden zu haben. Die Sonntagsgottesdienste sind regelmässig von etwa 300 Personen besucht. Doch Christian Kelter sagt: «Ich weiss nicht genau, woran es liegt. Sicher ist, dass wir ein Team mit Ausstrahlung haben. Und Kinder sind bei uns willkommen. Wir haben früher jeweils die Kinder gezählt. Wenns fünf und mehr waren, haben wir sie extra begrüsst. Inzwischen sind in jedem Sonntagsgottesdienst schnell einmal zwanzig bis dreissig Kinder, fünfzig oder sechzig sind auch nichts Ungewöhnliches. Eltern merken, wenn Kinder willkommen sind und es auch mal laut sein darf, ohne dass jemand verärgert hustelt.» Einmal im Monat gibt es auch einen separaten Gottesdienst für die Kinder.

Weggottesdienst. Eine volle Kirche mit bis zu 500 Personen garantiert der sogenannte Weggottesdienst, sieben Mal im Jahr, immer am letzten Sonntag des Monats. «Zu diesem Gottesdienst laden wir jeweils spezifisch alle Tauffamilien ein, und alle, die sich auf eine Sakrament vorbereiten, wie Brautpaare, Erstkommunikanten, Firmlinge... Menschen kommen in diesen Gottesdienst und erleben, dass wir in aller Verschiedenheit auf einem gemeinsamen Weg sind. Das funktioniert. Wir haben in diesem Gottesdienst auch Musik von einer Band. Die Menschen merken: Aha, Kirche kann Spass machen, kann ganz lebendig sein. Es ist möglich, sich aktiv zu beteiligen. Und die Kirche kann auch voll sein.»

Ausstrahlung. Beteiligung ist für Christian Kelter ein wichtiges Stichwort. Das muss nicht immer aktiv nach aussen sichtbar sein. «Beteiligung geschieht auch dann, wenn ich die Menschen im Herzen berühre. Indem wir ihnen helfen, die Schwellenangst zu überwinden, weil sie merken, dass sie keine Profis im Aufstehen-Hinsetzen-Mitbeten sein müssen. «Schön, dass du da bist», das möchten wir vermitteln. Auch die Predigt ist extrem wichtig. Wir bemühen uns, ansprechend, lebensnah und kurz zu predigen. Ob das immer gelingt, sollen andere entscheiden. Zum Teil veröffentlichen wir unsere Predigten auf unserer Homepage. Ich weiss, dass diese ziemlich häufig gelesen werden.» Wichtiger als Worte sei aber die Ausstrahlung, meint Christian Kelter. «Und ob man dem, der da vorne steht, abnimmt, was er sagt.»

«Den Glauben ins Spiel bringen», so heisst die Überschrift des Pastoralen Entwicklungsplanes des Bistums Basel. Daraus leitet Christian Kelter Folgendes ab: «Wir haben als Christinnen und Christen eine Botschaft, die sollen wir mit Hand und Fuss leben, aber auch verkünden. Und sie muss auf allen Kanälen verkündet werden.» Und da sind wir wieder bei den modernen Medien. «Man sagt dem Internet nach, dass es virtuell und nicht real sei. Man vergisst, dass dahinter Personen sitzen. Ich kommuniziere auch im Internet mit einem Menschen, nicht mit einer Maschine.»

Pastoralraum. Das kürzliche Machtwort des Bischofs, die Bildung von Pastoralräumen nun

anzupacken, ist auch nach Hünenberg gehalten. Dazu Christian Kelter: «Ich kenne Orte, da ist die Bildung von Pastoralräumen effektiv die letzte Hoffnung. Im Kanton Zug sind allerdings die Bedingungen noch gut. Unsere Ressourcen (Personal, Finanzen) sind viel besser als in anderen Bistumsregionen. Da ist der Druck, sich zu Pastoralräumen zusammenzuschliessen, nicht gross. Der mögliche Mehrwehrt erschliesst sich auch nicht so schnell. Grundsätzlich halte ich es für fraglich, ob pastorale und kirchliche Zukunft «von oben» angeordnet werden kann. Pastorale Briefpost und Umsetzungsbestimmungen haben die kirchliche Verkündigung noch nie nachhaltig verändert. Auf der anderen Seite erliegen wir in vielen Pfarreien der Gefahr, bloss den Ist-Zustand zu verwalten. Das aber reicht nicht aus und entspricht nicht dem Auftrag des Evangeliums. Aber diese Erkenntnis braucht wohl Zeit zum Wachsen.»

Für Christian Kelter hat nur ein grosser Pastoralraum mit drei oder vier Pfarreien eine echte Zukunft. «Das würde uns wirklich mehr Chancen eröffnen, unsere Botschaft so zu verkünden, dass sie auch öffentlich wahrgenommen wird. Gerade in Zug sind wir als Kirche gefragt, uns in gesellschaftliche Themen einzubringen. Was wir zu sagen haben, ist relevant fürs private, aber auch für das öffentliche Zusammenleben. Die Botschaft des Evangeliums ist ja nicht für Hinterzimmer bestimmt. Sie will auf den Strassen und Gassen und an den Hecken und Zäunen verkündet werden.» Ruth Eberle



Christian Kelter

«Dörfs es bitzeli weniger sii?»

Suffizienz als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung



Weniger. Kleiner.

Foto: Pfairblatt/Ruth Eberle

Werte.Worte

In loser Folge finden Sie auf dieser Seite die Serie «Werte.Worte». Nach «Zivilcourage», «Demut» und «Lebensqualität» beschäftigen wir uns mit dem Begriff «Suffizienz» und publizieren Gedanken von Toni W. Püntener, dem stellvertretenden Leiter der Abteilung Energie und Nachhaltigkeit der Stadt Zürich. Ruth Eberle

Wir alle kennen die Frage «Dörfs es bitzeli meh sii?» – zum Beispiel beim Offenverkauf von Fleisch, Fisch, Käse, Obst und Gemüse. Es ist meist eine rhetorische Frage, selten sagt jemand nein. Und so wird denn eingepackt und hoffentlich konsumiert, auch wenn es mehr ist als bestellt.

«Dörfs es bitzeli meh sii?» hat Folgen. Die Menschheit braucht deutlich mehr Ressourcen, als die Erde zur Verfügung stellt. Eine illustrative Grösse ist der Earth Overshoot Day, jener Tag im Jahresverlauf, an dem die pro Jahr zur Verfügung stehenden Vorräte der Erde aufgebraucht sind. Dieses Jahr wurde dieser rechnerische Punkt am 19. August 2014 erreicht – ab diesem Moment lebte die Menschheit auf Pump. Vor 20 Jahren waren die Menschen noch deutlich genügsamer: der Earth Overshoot Day fiel damals auf den 21. Oktober.

Dieser Überkonsum ist zudem nicht gerecht verteilt: Würden weltweit alle wie die Schweizerinnen und Schweizer leben, hätte es bereits am 9. Mai für dieses Jahr keine nachhaltig nutz-

baren Vorräte mehr gehabt. Doch auch in der Schweiz unterscheiden sich die Lebensstile der Menschen und damit ökologischen Fussabdrücke sehr deutlich. Menschen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, die vor allem zu Fuss, mit dem Velo und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sind, weisen in diesen Bereichen einen kleineren Fussabdruck auf als der Durchschnitt der Bevölkerung.

Staatliche Aufgabe. Der übergrosse ökologische Fussabdruck der Menschen in reichen Volkswirtschaften weist darauf hin, dass eine Fortsetzung der bisherigen Wirtschaftspolitik kaum zukunftsfähig ist. Suffizienz, das Weniger, gehört daher zu den wichtigen Bestandteilen einer nachhaltigen Entwicklung – immerhin eine staatliche Aufgabe gemäss schweizerischer Bundesverfassung (Art. 73).

Die Erfahrungen mit dem Weniger zeigen aber, dass dabei auch starke Emotionen entstehen. Die vereinfachende und reflexhafte Gleichsetzung mit «Verzicht» erschwert die rationale Beschäftigung mit den Konsequenzen und

Chancen des abstrakten Begriffs «Suffizienz». Es kann hilfreich sein, ihn durch Umschreibungen verständlich zu machen. (Siehe Bild Wortwolke).

Nachhaltige Stadt Zürich. Die Stadt Zürich hat in der Gemeindeordnung – der Stadtverfassung – festgeschrieben, was Nachhaltigkeit aus Energie- und Klimaschutzsicht bedeutet: Bis 2050 ist der Ausstoss von Treibhausgasen auf 1 Tonne pro Person und Jahr zu vermindern, ausgehend von 5,5 Tonnen pro Person und Jahr (2005). Längerfristig ist zudem der Primärenergieverbrauch von 5000 Watt im Jahr 2005 auf 2000 Watt pro Person zu vermindern.

Die Steigerung der Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien gelten seit längerem als Aktivitätenfelder der Energiepolitik. In der seit 2012 gültigen Fassung des Masterplans Energie der Stadt Zürich setzt der Stadtrat erstmals die Suffizienz vorne auf die Prioritätenliste. Neu heisst die Frage in vielen Alltagssituationen also: «Dörfs es bitzeli weniger sii?» «Weniger» ist für die Stadt Zürich nicht völlig neu: Beim gemeinnützigen Wohnungsbau sind bescheidene Flächen und ein einfacher Ausbaustandard der Normalfall – ohne den Begriff Suffizienz direkt zu verwenden.

Neue Denkmodelle. Die nachhaltige Entwicklung – und damit auch das handlungsleitende Prinzip der Suffizienz – erfordert sowohl einen individuellen wie einen gesellschaftlichen Zugang. Welche Anforderungen ethisch-moralischer Art sind zu erfüllen, damit die öffentliche Hand, damit VertreterInnen der Zivilgesellschaft diesen Werte- und Anspruchswandel beeinflussen können und dürfen? Die Handlungsfelder sind zahlreich und reichen von «Nudging»-Ansätzen (das anstossen, was freiwillig zu tun ist, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen) bis hin zu gesetzlichen Bestimmungen.

Im Spannungsfeld von Wohlstand, Wohlergehen und Wirtschaftsentwicklung bestehen zahlreiche Fragen. Es braucht ökonomische und gesellschaftliche Denkmodelle, um gangbare Wege in eine lebenswerte Zukunft aufzuzeigen, besonders dann, wenn eine «Grosse Transformation» hin zur Postwachstumsgesellschaft erforderlich sein sollte.

«Dörfs es bitzeli weniger sii?» – wir stehen am Anfang spannender Debatten und intensiver gesellschaftlicher Auseinandersetzungen.

Toni W. Püntener

► www.stadt-zuerich.ch/2000watt

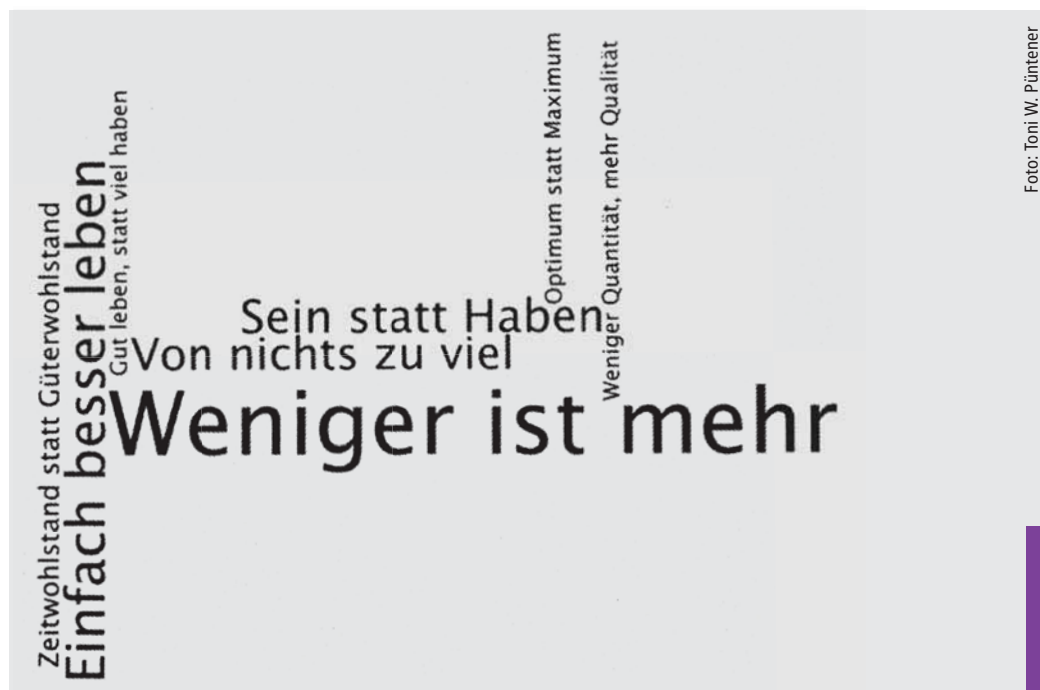


Foto: Toni W. Püntener

«Wort-Wolke» zur Annäherung an den Begriff Suffizienz: Umschreibungen aus einem Projekt der Stadt Zürich, gewichtet mit der Anzahl Fundstellen im Internet. Abbildung: Toni W. Püntener

«Es bitzeli meh» an der Zuger Messe?

Ja, es darf durchaus etwas mehr sein. Die Kirche will dies an der Zuger Messe (25. Oktober – 2. November 2014) in mehrfacher Hinsicht aufzeigen:



Mehr Kirche: Sie wird geprägt von Tausenden von Menschen, die sich beruflich und ehrenamtlich in den Pfarreien einsetzen. Die Kirche ist daher viel mehr als ein kunsthistorisch wertvolles Gebäude, sie ist viel mehr als der sonntägliche Gottesdienst. Am Stand der Kirche Zug haben Sie die Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Sie haben die Möglichkeit, eine andere Seite der Kirche kennenzulernen.

Mehr Ideen: Die Messe ist eine «Verkaufs- und Degustationsveranstaltung», ein Stelldichein von Gewerbe und Konsum. Am Stand der Kirche gibt es nichts zu kaufen. Der Stand will geistig anregen. Dieses Jahr soll die Idee der Bescheidenheit im Zentrum stehen. Wenn wir «barfuss» gehen, setzen wir uns der Natur aus. Dann suchen wir den direkten Kontakt mit der Mutter Erde, die uns nährt und erhält.

Mehr Zeit: Ein Mehr an Gütern bedeutet oft ein Weniger an Zeit. Mit ihrem Stand, einem klösterlichen Kreuzgang, will die Zuger Kirche einen Kontrapunkt setzen. Die Impulse an den Wänden oder die päpstlichen roten Schuhe in der Mitte laden ein, sich Zeit zu nehmen.

In den letzten Jahren hat die Zahl der Stände mit Wein an der Zuger Messe zugenommen. Da kommen mir noch zwei Gedanken: Der Wein ist ein zutiefst christliches Getränk. Beim letzten Abendmahl hat Jesus mit seinen Jüngern Wein getrunken, als Zeichen der Verbundenheit über den Tod hinaus. Zweitens fällt mir der Spruch ein: «Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.» In Bezug auf die Kirche heisst das übersetzt: «Das Leben ist zu kurz, um rein oberflächlich durch die Jahre zu streifen.»

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Zuger Messe inspirieren zu lassen.

Franz Lustenberger,
Projektgruppe Offni Chile

Pastoralraum Zug-Walchwil

1. 11. Allerheiligen oder die Unnötigkeit eines Selfies

Jedem Christen-Menschen soll es vergönnt sein, nach seinem Tode mit Jesus Christus dem Auferstandenen vereint zu sein. So unser Glaube. Den herausragenden Menschen, deren Leben als vorbildlich und nach christlichem Glauben als heilig galt, wurde und wird bis heute ein besonderer Tag im Jahreskalender gewidmet. Mit der steigenden Zahl der Heiligen wurde es aber zunehmend unmöglich jedem/jeder Heiligen mit einem besonderen Tag zu gedenken. Bereits in den Jahren 731-741 als Papst Gregor III. amtierte, weihte er eine Kapelle in der Basilika von St. Peter allen Heiligen und bestimmte den 1. November als Festtag. So haben die vielen Namenlosen und dennoch nach ihrem rechten Glauben lebenden Christen ihren persönlichen Feier- und Gedenktag. Also auch DU. Im Kanon aller Heiligen wirst du nicht vergessen werden. Schön zu wissen, dass Gott ein Auge auf dich und mich geworfen hat und uns sieht und erkennt. Da verzichte ich doch glatt, ein Selfie von mir in Netz zu stellen, um Beachtung und Anerkennung zu erhalten.

Am 31. Oktober, wird in den Vereinigten Staaten und vielen Ländern Europas Halloween gefeiert. Das Wort Halloween leitet sich aus der amerikanisch-englischen Bezeichnung All Hallows Eve („aller Heiligen Abend“), dem Vorabend von Allerheiligen, ab. Felix Lüthy, Religionspädagogie

Klöster Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 26. Oktober - 1. November

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	Fest Hl. Simon und Hl. Judas 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Hochfest Allerheiligen 08.00 Eucharistiefeier Keine Beichtgelegenheit 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 26. Oktober

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 28. Oktober - 1. November

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	1. November: Fest Allerheiligen 07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Oktober

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 26. Oktober

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 27. Oktober - 1. November

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 1. November: Allerheiligen

Sa	10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Sa	14.30 St. Michael: Wortgottesfeier zum Gedenken an alle Verstorbenen der Zuger Stadtpfarreien

25./26. Oktober: Kollekte für Fidei Donum:

Die Dienststelle Fidei Donum ist 1972 von der Schweizer Bischofskonferenz gegründet worden. Im Auftrage der Bischöfe nimmt sie die Anliegen der Welpriester und der LaientheologInnen wahr, die in einem missionarischen Einsatz in Übersee in 18 verschiedenen Ländern arbeiten.

Es gibt Geschenke, die kann man unmöglich für sich behalten!

FIDEI DONUM heisst «Geschenk des Glaubens». Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

1. November: 10.00 Uhr Kollekte für Familienhilfe des Kantons Zug

Die Familienhilfe des Kantons Zug unterstützt Familien im Kanton Zug und Einzelpersonen in schwierigen Lebenslagen.

1. November: 14.30 Uhr Kollekte für Zuger Diakonie-Sonntag

Das Kirchenopfer im Kanton Zug findet im Rahmen des Aktionsmonats «Psyche krank - kein Tabu» fürs Haus Phönix, Zug, statt.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Rahel Sophie Kustner, Lorena Tanja Merenda und Kim Arnold

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 1. November, 09.00 St. Oswald
Wegen Allerheiligen werden die Gedächtnisse am Samstag, 8. November gelesen.



Gesellschaft

Dienstag, 28. Oktober, 19.30
Pfarreiheim St. Michael, Zug
Prof. Dr. Carl Bossard, Zug/Stans
«Die Jugend zu erbauen und zu belehren» (Karl Kaspar Kolin)

Vom Federkiel zu Facebook - Bildung als Treiber gesellschaftlicher Entwicklung. Carl Bossard hat sich vielfältig mit der Geschichte und der Gegenwart der Zuger Bildungslandschaft befasst. Er ist Autor der «Bildungs- und Schulgeschichte von Stadt und Land Zug» und als Gründungsrektor und Dozent an der Pädagogischen Hochschule auch mit den aktuellen Fragen der Bildung bestens vertraut.

FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG



Essen im HAN, Freitag, 31. Oktober ab 18.30 Uhr

Tauchen Sie ein in die einzigartige Welt der mongolischen Küche. Lassen Sie sich begeistern von unendlichen Möglichkeiten. In

Gesellschaft schmeckt es noch besser. Vergessen Sie den Stress und verbringen Sie diesen Abend mit uns zusammen.

Anmeldung bis Mittwoch 29. Okt. an Margrit Ulrich-Roos, 041 710 65 86 oder E-Mail margrit.ulrich@bluewin.ch



140 Jahre Frauenforum

Jubiläumsapéro

Pfarrer Mario Hübscher überreicht der Präsidentin des Frauenforums St. Michael, Margrit Ulrich-Roos zum 140. Jubiläum der Gemeinschaft einen Blumenstrauß.

Zuger Abendmusiken



4. Abendmusik

am Sonntag, 26. Oktober; 16.30 Uhr
Beginn in der Liebfrauenkapelle Zug;
Orgelwanderung in der Altstadt mit Suzanne Z'Graggen

Die Domorganistin von Solothurn ist in Luzern aufgewachsen. Ihre Studien absolvierte sie in ihrer Heimatstadt sowie in Bern, Wien und Esch-sur-Alzette (Belgien). Im Jahre 2008 wurde Suzanne Z'Graggen an die exponierte Stelle der Kathedrale Solothurn berufen. Die Idee, die ihrem Programm für die diesjährige Orgelwanderung zu Grunde liegt, lautet «Herbstvariationen». Alle Werke, die zu hören sind, variieren ein musikalisches Thema auf verschiedenste Weise. Sehr interessant ist, in welcher Form die acht Komponisten aus vier Jahrhunderten, wovon einige relativ unbekannt sind, diese typische Orgelkompositionsart ausgeführt haben. Dazu ist der 26. Oktober der Österreichische Nationalfeiertag und darum wird eine Komposition von August Reinhard (1831-1912) erklingen, in der die bekannte Melodie der alten Nationalhymne aus der Feder von Joseph Haydn stammend, variiert wird. Wir freuen uns gespannt auf die Zuger Orgelwanderung 2014.
Eintritt frei - Kollekte

Voranzeige Pfarreiversammlung vom 25. November

Liebe Pfarreiangehörige

Im Brief, den wir vom Seelsorgeteam allen Pfarreiangehörigen im vergangenen Juni geschrieben haben, stand der Satz: „Am Dienstag, 25. November 2014 laden wir Sie zu einem Gedankenaustausch über die Zukunft der Kirche St. Michael und deren Gottesdienstordnung ein.“ Die Frage der Gottesdienstordnung möchte ich für Sie aus der heutigen Situation der Pfarrei St. Michael so stellen: Weil in den letzten Pfarreiversammlungen die grosse Mehrheit der Pfarreiangehörigen das Anliegen unterstützt hat, dass es zur Gemeinschaftsbildung wichtig ist, dass es am Sonntag morgen eben einen Gottesdienst braucht (und nicht zwei), stellt sich uns nun die Frage nach dem Zeitpunkt. Obwohl unsere Pfarrkirche von St. Michael eigentlich der dafür vorgesehene Ort wäre, möchte ich auch diese Frage des Ortes nochmals neu stellen. Dabei nehme ich mir vor, vor allem eines zu tun: Zuzuhören. Mit der ersten Frage verbunden ist natürlich auch die zweite: Welche Zukunft hat die Kirche St. Michael sowohl für unsere Gemeinschaft in der Pfarrei, als auch im Pastoralraum? Wie soll Ihre Nutzung eventuell sonst noch aussehen? Der Kirchenrat will sich mit diesen Fragen befassen, braucht aber Zeit für die Entwicklung einer Strategie. Er nimmt an dieser Pfarreiversammlung Anregungen im Sinne einer Vernehmlassung entgegen. Ich lade Sie herzlich ein, an unserer Pfarreiversammlung am 25. November um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Michael teilzunehmen.
Pfarrer Mario Hübscher

Jungi Chile

Unter diesem Titel startet am 26. Oktober um 10.00 Uhr jene Initiative, die vom Pfarreirat St. Michael ausging und an der letzten Pfarreiversammlung vorgestellt worden war. Angeregt durch die Musik und den Anklang, den die „Nice-Sunday-Messe“ bei vielen jüngeren - aber auch bei nicht mehr jungen - Pfarreiangehörigen findet, haben Mitglieder des Pfarreirates einige Jugendliche dafür gewinnen können, die sonntägliche Messfeier in St. Michael mit neuen Liedern zu beleben. Unser Jugendarbeiter und Religionspädagoge Kurt Meier wird mit einigen Sechstklässlern Begrüssung und Fürbitten übernehmen. Ich lade Sie herzlich ein, diese Initiative mit Ihrem Dabeisein zu unterstützen.
Mario Hübscher und Pfarreirat St. Michael

Zu Allerheiligen

Noch wirkt in uns das kraftvolle Jubiläumskonzert nach – und schon sind wir wieder eingeladen, diesmal zur Eucharistiefeier vom 1. November um 10.00 Uhr in St. Michael, an der der Kirchenchor St. Michael mitgestaltet. Passend zu diesem Hochfest möge uns sein Gesang daran erinnern, dass wir alle zu einem Festmahl im himmlischen Reich erwartet sind.
Herzliche Einladung
Pfarrer Mario Hübscher und Kirchenchor St. Michael

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
www.pfarrei-oberwil.ch

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Elsi Fischer, Mülimatt 3

Sonntag, 26. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 28./29. Oktober

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau

Samstag, 1. November, Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier, Kirche mit dem Flöten-Ensemble Zug
14.30 Totengedenkfeier (Wortgottesdienst) der Stadtpfarreien, Kirche St. Michael
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 **kein Gottesdienst in der Kirche**

Sonntag, 2. November, Allerseelen

Zuger Diakoniesonntag

10.00 Eucharistiefeier mit dem Flöten-Ensemble Zug

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 25./26. Oktober.....

ist für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel bestimmt. Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften, vorallem wenn es sich dabei um private Stiftungen handelt. Dank Ihren Spenden kann die Kirchenbauhilfe durch Subventionen mithelfen solche enormen Kosten mitzutragen. Vielen Dank für Ihr Mittragen!



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Maria Stöckli-Heissl, Lindenstrasse 13, Baar mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Mülimatt. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.

Vorschau: Wir freuen uns auf Sie!

■ Nach dem Sonntags-Gottesdienst vom 9. November findet um 11.30 Uhr unsere **Pfarreiversammlung** statt. Ab 11.00 Uhr sind Sie herzlich zum vorherigen Apéro eingeladen. Damit auch Eltern teilnehmen können, haben wir ab 11.00 Uhr einen **Kinderhütendienst** organisiert. Traktandiert ist unter anderem das Thema: Wo steht unsere Pfarrei heute, wo steht sie morgen? Wir diskutieren auch die Frage, wie wir im Jahr 2016 «60 Jahre Pfarrei Bruder Klaus» und «20 Jahre Pfarrei-Partnerschaft mit El Alto (Bolivien)» feiern wollen. Ausserdem stellt sich der neue Jugendarbeiter, Dominik Loher, vor. Zu Gast ist auch Salvatorianerpater Piet Cuijpers aus Zug. Er berichtet vom aktuellen Pfarreiprojekt in Manila. **Achtung! Die detaillierte, schriftliche Einladung zur Versammlung ist diesem Pfarreiblatt beigelegt.**

■ Am Dienstag, 11. November laden wir Sie um 20.00 Uhr zu einem **Vortragsabend** ins Pfarreiheim ein. Der Pädagoge und Theologe **Walter Weibel** stellt uns die Seelisberger Thesen vor, welche 1947 an einer internationalen Konferenz der Christen und Juden in Seelisberg gegen den Antisemitismus verabschiedet worden sind. Diese Thesen haben Einfluss gehabt auf das Konzilsdokument «Nostra Aetate» (Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen). Der Vortrag steht unter dem Titel: Vom Beginn des jüdisch-christlichen Dialogs bis zum II. Vatikanischen Konzil. Den Flyer finden Sie auf unserer Homepage unter www.pfarrei-oberwil.ch



Weihnachtspäckli-Aktion für Rumänien

In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk «Osteuropahilfe» sammeln wir wieder Weihnachtspäckli. Diesmal wollen wir notleidenden Familien und Kindern in Rumäni-

en eine Weihnachtsfreude machen. **Bis spätestens am 20. November** können Sie die fertig verpackten und verzierten Weihnachtspäckli im Pfarramt abgeben. Alle Informationen, was im Päckli drin sein darf, finden Sie im Flyer, der in der ersten Schulwoche nach den Herbstferien in alle Oberwiler Haushalte verteilt worden ist. Sie finden die Infos auch auf unserer Homepage unter www.pfarrei-oberwil.ch. Das Pfarreiteam dankt Ihnen von Herzen, dass Sie helfen, Freude zu schenken.

Infos aus der Ministrantenschar

Am Sonntag, 2. November spielen zwei Oberwiler Mannschaften am kantonalen Fussballturnier in Hünenberg mit. Wir drücken die Daumen! Am Samstagnachmittag, 22. November werden für den Oberwiler Weihnachtsmärkt Freundschaftsbändeli geknüpft und Guetzli gebacken. Am Sonntag, 23. November werden die neuen Minis im Gottesdienst feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen. Wer aufhört wird verabschiedet. Das Brassolino-Ensemble der Musikschule Zug wird uns wiederum unterstützen. Weitere Infos folgen. Auch im nächsten Jahr findet (zusammen mit der Pfarrei St. Johannes) in der letzten Sommerferienwoche das Minilager statt (11. - 15.8.). Für das Leiterteam: Michael Brauchart

St. Johannes Zug



Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Sonntag, 26. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Jahrzeit: Karl & Margrit Frigo-Meier, Marie-Louise Frigo-Büchler
11.00 Taufe Angelo Meyer
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst.
Thema: Liebe - dann tu, was du willst.
Wir teilen ... Gedanken, Erlebnisse und Einsichten zur Liebe. Wir feiern „Agape“.

Ammansmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 27.-31.10.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 29. Oktober
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 1. November – Allerheiligen

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli
14.30 Eucharistiefeier zum Gedenken an die Verstorbenen aller vier Pfarreien in der Kirche St. Michael.

Sonntag, 2. November - Allerseelen

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
10.45 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
11.00 Taufe Henri Bollschweiler
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst
Thema: Ich hier - ihr dort. Interreligiöses Ritual für Menschen, die ihre Liebsten und ihre Heimat vermissen. Einfache Feier mit Musik und anschliessendem kleinen Imbiss.

Ammansmattkapelle 08.30 KEIN Gottesdienst!

Unsere Opferspende

26. Oktober: Kirchenbauhilfe des Bistums

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung drückend, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen.

Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Yaël Lena Maria Frigo
Chamer Fussweg 9, 6300 Zug

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Maria Ammann-Enzler
Chamerstrasse 117, 6300 Zug
mit Aufenthalt im Chlösterli, Unterägeri
Robert Renggli
Riedmatt 28, 6300 Zug



Beginn Winterzeit

Bitte beachten Sie, dass in der Nacht auf Sonntag, 26. Oktober die Uhren um eine Stunde zurück gestellt werden.



Kleinkinderfeier

Am Donnerstag, 30. Oktober laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen. Familientreff St. Johannes



Familientreff: Filzen

Filzen für Erwachsene
Freitag, 14. November von 19.00 bis 22.00 und Samstag, 15. November von 8.00 bis 12.00. Kosten: Fr. 130.-- inkl. Material, Getränke, Zwischenverpflegung.

Filzen für Kinder
Samstag, 15. November von 14.00 bis 17.00. Kosten: Fr. 40.-- inkl. Material, Getränke und Zwischenverpflegung. Der Anlass ist für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und ab 8 Jahren ohne Begleitung geeignet. Der Familientreff freut sich mit Frau M. Schäfle das Angebot wegen grossem Anklang ein zweites Mal in diesem Jahr anbieten zu können. Genauere Infos stehen im Jahresprogramm des Familientreffs (in elektronischer Form und auf Papier). Anmeldung und Infos bis Freitag, 7. November an Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75.

Unsere verstorbenen Pfarreiangehörigen (seit dem letzten Allerseelentag)



Karl Joller-Staub
Gertrud Zeiter-Hunziker
Hans Meier-Bucher
Rosmarie Odermatt-Mathis
Franz Föllmi
Anna Reding-Rinderli
Hans Gnos-Ochsner
Rolf Schnüriger-Maurer
Josi Hediger-Blank
Marie Ulrich-Erni
Helen Keiser
Lina Schech-Reggiori
Paul Seitz-Maier
Gertrud Hofstetter
Anna-Maria Keiser
Anna Baumann-von Deschwanden
Richard Furter-Strickler
Rosemarie Schwarzmann
Annemarie Gmür-Hodel
Toma Berisha
Elsi Jenni
Franz Meier-Feller
Edi Grätzer-Brun
Simone Oswald
Walter Schmidlin-Huber
Hermann Herger-Schüpfer
Doris Ettlin-Vorburger
Ludwina Heinrich-Imhof
Anton Roth-Letter
Sepp Müller-Hager
Hans Hartmann-Flükiger
Freddy Rösli
Silvia Wiget-Nigg
Josy Koch-Frei
Marlies Brandenburg-Gössli
Mary Leasi-Bächler
Marcel Trutmann
Maria Arnold
Ernst Müller-Zimmermann
Josef Christen
Rosmarie Thür-Zurburg
Ruth Toscan-Wicki
Anna Zraggen-Terenghi
Margrit Aklin
Hugo Binzegger
Maria Ammann-Enzler
Robert Renggli

Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder ein, am speziellen Gedenkgottesdienst aller vier Zuger Pfarreien teilzunehmen. Er findet am Nachmittag von Allerheiligen um 14.30 in St. Michael statt.



Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner** Pfarrer 041 728 80 28
 - Bernhard Gehrig** Pastoralassistent 041 728 80 27
 - Oliver Schnappauf** Pastoralass. 041 728 80 21
 - Anna Fieni** Katechetin 041 728 80 25
 - Jennifer Maldonado** Jugendarbeit 041 728 80 26
 - Giuseppe Capaldo** Sakristan 041 728 80 38
 - Jacqueline Capaldo** Pfarreiheim 041 728 80 39
 - Franziska Widmer** Sekretariat 041 728 80 22
- Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Otto Thalmann-Deplazes
Gestiftete Jahrzeit: Werner Andermatt-
Bieri

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Familien-Gottesdienst
Gestaltet von: Pater Perry und Anna Fieni
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 27. bis 31. Oktober

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 1. November - Allerheiligen

9.30 Eucharistiefeier
14.30 Totengedenkfeier, Kirche St. Michael
16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 2. November - Allerseelen

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 25./26. Oktober

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle
Härtefälle und ausserordentliche Aufwen-
dungen

AUS DEM PFARREILEBEN
Zum Gedenken

Unsere Verstorbenen seit dem 1. November 2013:

- Alois Zürcher
- Erich Häfliger
- Paula Kleimann-Stirnimann
- Heinz Bossard-Saxer
- Werner Huwylar-Gamma
- Ludwig Schwerzmann, Pfarrhelfer
- Erwin Vock-Benz
- Irmgard Iten-Iten
- Paul Sarbach
- Irène Aschwanden-Madörin
- Urs Gerber
- Anna Schnorf
- Ernst Käppeli-Meier
- Walter Mussmann-Wangler
- Rina Odermatt-Casagrande
- Charles Seeberger-Zwysig
- Massimo Gentilozzi
- Elsa Gisler-Gnos
- Benno Degrandi
- Albert Büchi
- Francesco Trapani
- Max Müller
- Maria Brandenburg-Achermann
- Otto Thalmann-Deplazes
- Lina Landtwing-Vonlanthen
- Anton Brändle-Müller
- Anny Müller-Keller

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Hoffnung auf ein Wiedersehen.



Lass dich überraschen

Ein Friedhof mit Grabsteinen, die wie Fenster geöffnet sind. Ein Bild, das den christlichen Auferstehungsglauben treffend zum Ausdruck bringt. Der Tod ist nicht das Ende, sondern in ihm öffnet sich etwas Neues. Hindurchschauen können wir noch nicht. Ist das schlimm? Ich finde nicht. Gott möchte uns noch überraschen können.

(image 08/13)

Mittagstisch



Vorspeise: Lauch-Griesssuppe
Hauptgang: Glarner Rehpfeffer mit Dinkelspätzli, Rotkraut und Kastanien
Dessert: Süssmostcrème

Falls Sie etwas später kommen oder nur eine kurze Mittagspause haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden den Service entsprechend anpassen. Die Anmeldung bitte bis spätestens am Dienstagmorgen, 10 Uhr (041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch oder auf der Liste am Schriftenstand)! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Mittwoch, 29. Oktober um 12 Uhr, im Pfarreiheim
■ Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Halbtagesausflug der Senioren

Der 14. Oktober wird wohl bei allen Mitreisenden länger in Erinnerung bleiben?! Dies hat gleich mehrere Gründe:



1. Das wunderbare Herbstwetter nachdem der 13. Oktober ein Regentag war und einen solchen herbstlichen Prachttag nicht im geringsten warten liess.

2. Das Strohmuseum: bei der Führung konnte man nur so staunen, was alles aus Stroh gemacht werden konnte und kann. Diese herrlichen Meisterwerke der Strohmacherkunst – unbeschreiblich schön.



3. Das Buffet aus regionalen Produkten aus und um Sarmenstorf AG, nicht zu vergessen die Mohrenköpfe von Dubler, die allen sehr gemundet haben, waren sie ja „fabrikfrisch“

4. Die sehr interessante Führung durch die Pfarrkirche in Sarmenstorf – unglaublich, dass in diesem Ort schon seit über 1200 Jahren eine Kirche steht.



5. Und vor allem: Die sehr herzliche Reisebegleitung unserer Sekretärin Franziska Widmer, die - ausnahmsweise - von 12.30-18.30 Uhr die Leitung der Senioren

übernommen hatte. Sie hat es sehr gut gemacht mit Organisation, Durchführung und Begleitung unserer Guthirtler und Gäste in ihrer Heimat, dem Freiamt! DANKE GANZ HERZLICH für alles!

Allen 52 Teilnehmenden an diesem Ausflug sei ebenfalls ein herzliches VERGELT'S GOTT für die gute Laune und das Interesse an unserem Ausflug gesagt. Mit Euch/Ihnen gehe ich einfach gerne auf Reisen!!!
■ Oliver Schnappauf

Kollekten im September

- Theologische Fakultät, Luzern Fr. 400.20
 - Caritas Schweiz Fr. 892.30
 - Bettagsopfer der Inländischen Mission Fr. 790.60
 - Verbis Care Center, Mongolei Fr. 899.15
- Ein herzliches Dankeschön für Ihren Beitrag.

www.guthirt-zug.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder:
www.guthirt-zug.ch

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrrei Gut Hirt Baarerstrasse 62

P.O. Box 2526 CH-6302 Zug

hello@good-shepherds-zug.ch

www.good-shepherds.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28

Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, October 26th

Mass @ 18:00, Sermon: Urs Steiner

Sunday, November 9th

International Mass @ 9:30 a.m.

The Greatest Commandment

The Gospel Reading for the 30th Sunday in Ordinary Time (Matthew 22: 34-40) finds Jesus being questioned by the Pharisees. In the previous chapters, the Pharisees have been busy looking for ways to trap Jesus. They ask him which commandment in the law is the greatest. For the devout Jew all of the commandments were to be kept with equal care. The Jews at that time were obsessed with keeping the law and making sure that others did the same. We need laws and respecting the rules that have been made is important. But when following and enforcing the laws and rules becomes a primary way of life, then living becomes secondary. Most all of us have been confronted by someone who is so bound by tradition or an attitude of "we have always done it this way" that they can't seem to live outside of the box they have built for themselves. These kind of people need to get outside of their box and start living. Jesus answers the Pharisees' question with LOVE by giving them two commandments. The first is to love God above all things. The second is to love your neighbor as yourself. This second commandment raises two questions. First, who is our neighbor? In all of Jesus' teaching, he stresses that the neighbor is not merely the one near us, but anyone who enters into our lives, even if it is just for a moment. In other words, everyone is our neighbor. The second question this commandment asks is, what does loving our neighbor look like? How does that work? The love we have for our neighbor should be the same love we have for ourselves. Most of us don't really think too much about loving our self, it's just something we automatically do. We care about what happens to us; we take care of our self; we want what is best for our self, and we have expectations. We insist that others treat us with respect and that people are honest with us. I think that we can all agree that this is something we all want. With this second commandment, Jesus tells us that we need to do the same with the people we come into contact with – every day – our neighbors. Of course we sometimes question the laws and the rules we have and we all have been confronted by people who are crippled by these laws and rule. But imagine if we all let these two commandments control our lives. This would be the greatest.

■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hubertusmesse mit den Zuger Jagdhornbläsern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für Fidei Donum. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 27. - 31. Oktober

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 1. November

Hochfest Allerheiligen

10.00 Festlicher Gottesdienst zu Allerheiligen mit Predigt und Liedern
14.00 Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Teilen aus dem Requiem in F (Messe funèbre) von Charles Gounod

Das Opfer erbitten wir für die Weltkinderdörfer der «Schwestern Maria». Herzlichen Dank für jede Spende.

Pfarreimteilungen

Allerheiligen - Allerseelen

Wenn wir heute Nachmittag in der Totengedenkfeier unserer Verstorbenen gedenken, dann ist dies auch ein Tag der Gemeinschaft. Wir denken an alle, die vor uns gelebt haben und durch den Tod von uns getrennt sind. Wir denken dankbar an sie, denn keiner von uns stünde hier, wenn nicht Menschen zu uns ja gesagt und uns das Leben geschenkt hätten. Wir glauben, dass sie bei Gott weiterleben.

Dieser Glaube gründet in Jesu Tod und Auferstehung.

Er, der selber die Bitterkeit des Todes am eigenen Leib erfahren und den Tod besiegt hat, nimmt die Toten heim zu seinem Vater. Das ist, so glauben wir, unser aller Anteil; denn wir heissen nicht nur Kinder Gottes, sondern sind es auch.

So dürfen wir unsere Verstorbenen der Liebe Gottes empfehlen und uns selbst für die endgültige Begegnung mit dem Dreifaltigen Gott bereiten.

Die Totengedenkfeier und das Hören auf Jesu Worte, zu der Sie alle herzlich eingeladen seid - sei uns dazu Hilfe.



Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2013



Josef Hürlimann-Troxler,
Unterbossen 1
Alois Hodel, Forchwaldstr. 53
Agnes Hübner-Gander,
Rägetenstr. 12
Rudolf Wisler, Dürrenburgstr. 10
Franz Hürlimann-Gander,
Tonismatt 2
Anna Kümin-Reiser,

Hinterbergstr. 3
Gertrud Kälin-Hürlimann, Hinterbergstr. 3
Liselotte Hirt-Bär, Tonismatt 2
Peter Roth-Nussbaumer, Spyr 1
Rosa Biemann-Rust, Rietach 1
Hermann Kunz-Fischlin, Hinterbergstr. 3
Werner Grubenmann-Wettmer, Hinterbergstr. 40
Heinrich Schönenberger, Untersüren 1
Margrit Rust-Hürlimann, Tonishofstr. 22
Josef Hürlimann-Lüönd, Hinterbergstr. 3
Rosa Maria Traxler-Thoma, Frauenfeld
Franz Hürlimann-Imhof, Dorfstr. 21
Heidy Rust-Bütler, Zugerstr. 28
Armin Wyss-Schönenberger, Hinterbergstr. 6a
Gustav Bonauer, Hinterbergstr. 42
«Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.»

Zur Hubertusmesse am 26. Oktober in der Pfarrkirche Walchwil

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Jäger in der Pfarrei Walchwil - herzliche Einladung zur Hubertusmesse mit den Zuger Jagdhornbläser. Herzlich Willkommen!



Hubertusmesse

In der Pfarrkirche
St. Johannes der Täufer Walchwil

Sonntag, 26. Oktober 2014, 10.00 Uhr

Es spielen: Die Zuger Jagdhornbläser

Herzliche Einladung!

Steinhausen



Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

17.00 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor; Dreissigster für Christina Freytag-Suter, Tellenmattstr. 24; Jahrzeit für Arnold Agner-Odermatt, Bannstr. 17 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

30. Sonntag im JK, 26. Oktober

Steinhauser Kirchweihfest

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
 10.15 Ökumenischer Chilbigottesdienst in der Don Bosco-Kirche mit dem Chor «get up and sing» aus Hünenberg (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Nicole Kuhns)
 11.30 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Nervin Heiki Jordi
 19.00 Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen nach Taizé, Kirche St. Matthias

Werktagsgottesdienste 27. - 31. Oktober

Mo 17.00, Rosenkranz
 Di 09.00, Eucharistiefeier
 Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
 16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier, Zentrum Chilematt
 19.00, Bittgang ins Frauenthal, Treffpunkt Kirche Niederwil (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Projektgruppe Pfarreirat)

Samstag, 1. November - Allerheiligen

10.15 Gottesdienst mit der Schola Gregoriana des Kirchenchores; Jahrzeiten für Maria u. Willy Wyss-Scherer, Eichholzstr. 5 u. Kirchmattstr. 3; Maurus u. Karolina Wyss-Müller, Eichholz (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
 14.00 Totengedenkfeier in der Don Bosco-Kirche, anschliessend Gräberbesuch (Wortfeier, Ruth Langenberg, Ruedi Odermatt, Andreas Wissmiller)
 17.30 kein Gottesdienst

Chilbi Steinhausen

Festwirtschaft Chilematt

Samstag, 18.30 - 01.00, Sonntag, 11.30 - 18.00.
 Herzliche Einladung! Wir verwöhnen Sie mit Spaghetti und feinen Desserts. Samstag grosse Tombola mit tollen Preisen!



Wer ist bereit, einen Kuchen zu backen?
 Abgabe am Samstag, 25. Oktober, ab 10.00 im Foyer Chilematt.

Herzlichen Dank im Voraus!

Musik im Gottesdienst



Am Samstag, 25. Oktober um 17.00 singt der Kirchenchor im Chilbigottesdienst Musik von Martin Völlinger. Martin Völlinger ist wohl vielen in Steinhausen als virtuoser Organist, Pianist und Improvisator bekannt.

Doch Martin Völlinger ist auch als Komponist tätig. Im Moment probt der Kirchenchor Steinhausen ein neues Magnificat, welches Martin Völlinger im Auftrag der Kirchgemeinde Steinhausen komponiert hat. Die Uraufführung wird am 13. Dezember 2014 um 19.30 in Steinhausen stattfinden. Eine kleine Kostprobe der pfiffigen Musik von Martin Völlinger ist bereits im Chilbigottesdienst zu erleben: der Kirchenchor singt verschiedene kleinere Chorstücke aus seiner Feder.

Ökumenisches Taizé-Gebet



Sonntag, 26. Oktober, 19.00, Kirche St. Matthias. Mit Einführung, Infos zur Entstehung von Taizé. Gemeinsam singen und beten. Herzliche Einladung!

Ökumenische Kleinkinderfeier

«Biblische Geschichten aus dem Koffer»



Freitag, 31. Oktober, 16.00, Zentrum Chilematt. Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Im Anschluss an die Kleinkinderfeier besteht die Möglichkeit auf einen Kaffee zusammen zu sitzen.

Bittgang ins Frauenthal

Zusammen sind wir stark!

Mit diesem Leitgedanken starten wir bei jedem Wetter am **Freitag, 31. Oktober** um 19.00 in der Kirche Niederwil und pilgern in Gruppen zur Klosterkirche Frauenthal. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen! Die Religionslehrerinnen pilgern mit den Kindern in einer eigenen Gruppe. Auf Ihr Dabeisein freuen sich der Pfarreirat und das Seelsorgeteam.

Mitteilungen

Senioren

Velotour am Nachmittag

Dienstag, 28. Oktober, Besammlung 13.30 Dorfplatz. Route: Steinhausen - Ürzlikon - Rifferswil - Jonen - Mühlau - Steinhausen, ca. 2 1/2 Std., Leitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 28. Oktober, 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8.

Club junger Eltern

Hüpfen, klettern, rutschen

Indoor-Spielplatz. Mittwoch, 29. Oktober, 16.00 - 17.00, Sunnegrund Halle 1, Auskunft Corinne Frei, 041 761 64 54, corinne.frei@cje-steinhausen.ch.

Kultur Steinhausen

Konzert zu Allerheiligen mit Andrea Forrer

Samstag, 1. November, 19.00, Kirche St. Matthias. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang. Herzliche Einladung!

Verstorbene aus unserer Pfarrei oder von auswärts im Friedhof Erli beigesetzt

Totengedenkfeier:

Samstag, 1. November, 14.00, Kirche Don Bosco, Zentrum Chilematt, anschliessend Gräberbesuch.

2013 (seit Allerheiligen)

13.11.	Max Bugini	86 J.
23.11.	Johann Knecht	80 J.
24.11.	Antonio F. Torres	52 J.
29.11.	Alice Meier-Bosch	75 J.
29.11.	Miodrag Badzovic	86 J.
24.12.	Pater Hans Kaufmann	75 J.
28.12.	Hedwig Schwarzenberger-Weiss	73 J.

2014

02.01.	Maria Würsten-Fürer	93 J.
11.01.	Zuzana Talasova	82 J.
12.01.	René Marfurt	68 J.
22.01.	Horst Wiesenmüller-Bertoldi	82 J.
23.01.	Fritz Teucher	86 J.
23.01.	Agnese Locatelli-Gobbo	89 J.
26.01.	James Delaloye-von Arx	81 J.
08.02.	Maria Enz-Müller	87 J.
22.02.	Thérèse Marti-Prongué	88 J.
02.03.	Rosa Lucchini-Giger	81 J.
04.03.	Maria Kirn-Holdener	81 J.
15.03.	Maria Heini-Röllin	87 J.
20.03.	Leo Jans-Nager	88 J.
01.04.	Karolin Dülgeroglu-Kesisoglu	54 J.
03.04.	Giovanni Fruci	53 J.
15.04.	Ines Dell'Avo Kamber	80 J.
02.05.	Werner Triner-Häfele	85 J.
07.05.	Annamarie Ruf-Schnelli	87 J.
15.05.	Trudy Sidler-Schnyder	79 J.
01.06.	Peroslav Soljan	63 J.
08.06.	Nelly Walker-Brühwiler	82 J.
14.06.	Clemens Meienberg-Hüsler	98 J.
15.06.	Maria Lustenberger-Kolb	92 J.
21.06.	Josef Fässler-Stutz	98 J.
27.06.	Oskar Seeberger-Zimmermann	74 J.
05.07.	Hans Hermann Flückiger	67 J.
09.07.	Philipp Albisser	34 J.
18.07.	Gregor August Koletzko	62 J.
19.07.	Maria Pillonel-Popp	89 J.
09.08.	Marcel Trutmann	48 J.
14.08.	Erwin Näf	75 J.
30.08.	Sonja Odermatt	30 J.
07.09.	Ruth Wicki-Gilli	88 J.
10.09.	Arthur Tremp-Hildbrand	73 J.
16.09.	Christina Freytag-Suter	55 J.
09.10.	Josefine Häusler-Müller	92 J.
19.10.	Rudolf Haas-Lustenberger	87 J.

Zopfaktion Blauring

Wollen Sie am Sonntag, 23. November einen frischen, selbstgebackenen Zopf geniessen?

Der Blauring Steinhausen stellt sich für Sie in die Backstube und wird Ihnen den Zopf gerne direkt nach Hause liefern. Bestellen Sie die Zöpfe unter: www.blauring-steinhausen.ch.

Wir freuen uns über jede Anmeldung. Den Preis bestimmen Sie selbst! Die Vereinskasse bedankt sich über jeden Beitrag.

Herzliche Gratulation

Isabella Schuhmacher, Ruchlistrasse 15, 75 Jahre am 31. Oktober.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz Sales Grod

Katechese: 041 769 71 40

Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,

Robert Pally, Ueli Rüttimann,

Franziska Schmid, Pia Schmid

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

Samstagabend, 25. Oktober

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dreissigster Sonntag im Jahreskreis A

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 FamilieFiir, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

9.30 Spendung des Firmsakramentes,
 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Montag, 27. Oktober

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Zuwebe

Dienstag, 28. Oktober

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 29. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 31. Oktober

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

20.00- 21.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

St. Thomas, Inwil

«Gruppenabend»

Samstag, 25. Okt. 19.00 Uhr



«FamilieFiir»

Sonntag, 26. Oktober, 09.30 Uhr

mit dem Gitarren Ensemble der Musikschule

«Pensionierten-Höck» Rainhalde

Mittwoch, 29. Oktober, 14.00 Uhr

Firmung 2014, 26. Okt. 9.30 Uhr
 in der Pfarrkirche
 St. Martin

Im Auftrag unseres Bischofs Felix Gmür spendet Bischofsvikar Ruedi Heim zusammen mit Pfarrer Anthony Chukwu 61 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Abramovic Petra, Alessandri Lukas, Agner Dominik, Andermatt Ruth, Angelotti Sara, Annen Linda, Bär Corina, Baumann Vanessa, Bergner Nicola, Bernich Manuel,

Betschart Ramon, Bienz Christof, Binkert Michelle, Blaser Laura, Blaser Michelle, Brunner Céline, Di Berardo Ilenia, Eisert Lukas, Elmiger Silja, Emmenegger Manon,

Flückiger Daniel, Foerster Til, Frei Jonas, Gössi Anna, Gonzalez Noé, Grünenfelder Marco, Hanke Irene, Hermann Raphael, Hess Jan, Hodel Petra,

Huber Marius, Imfeld Tabea, Kiser Timon, Landert Bianca, Landolt Naomi, Langenegger Simon, Mattesco Dario, Merz Stefan, Moos Stefanie, Moser Nadina,

Müller Miriam, Palatucci Ramona, Pfiffner Michèle, Pfister Rahel, Rempfler Luca, Röscher Jana, Rogger Alessio, Roos Diana, Schelbert Andrea, Schmid Dominik,

Schmidiger Tanja, Schneiter Alisha, Scholl Vanessa, Sidler Mauro, Stehli Carmen, Stutz Stephanie, Van Uffelen Janine, Vollmann Livia, Wächter Viktoria, Waller Damian, Zürcher Stephanie.

An verschiedenen Begegnungen und Treffen haben Ueli Rüttimann, Markus Grüter, Robert Pally und Oswald König die Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes zusammen mit den Jugendlichen gestaltet. Möge Gottes Geist in ihnen und in unserer Pfarrei weiter wirken.

Musik im Gottesdienst

Den Firmgottesdienst von 9.30 gestalten unser Kirchenchor und der Komponist Martin Völlinger an der Orgel mit.

Auch die Firmlinge Silja Elmiger, Violine, und Michelle Binkert, Cello bringen ihre musikalischen Talente ein. Sie spielen von J.B. Brevall: Duet II, Allegro, für Violine & Cello.

Kollekte

für eine Zukunft in Frieden in Albanien:

Die «Spirituelle Weggemeinschaft» lebt ihr Zeugnis mit Schwestern und Brüdern aus verschiedenen Kulturen und Religionen in Dobrac, Albanien. «Wir machen keine Unterschiede zwischen den andersgläubigen Schwestern und Brüdern, leben aber klar unsere christliche Überzeugung und unseren katholischen Glauben.» Spirituelle Weggemeinschaft, Kehrsiten, Vermerk: Albanienhilfe

IBAN CH07 8123 2000 0015 7316 7 .

Ökumenischer Quartierkontakt – mit Ihnen?

Freiwillige besuchen 5-10 über Achtzigjährige zum Geburtstag und Advent. Wir suchen für 5 Quartiere Freiwillige. Melden Sie sich unter: 041 769 71 42 oder: martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Sonniges Alter – Taxidienst gesucht!

für einmal im Monat am Mittwoch. Melden Sie sich bei Martina Helfenstein, 041 769 71 42.

Totengedenkfeier in St. Martin -
 Allerheiligen
 14.00 Uhr

Nach Leiden
 Tod und Sterben
 durchkreuzt Christus
 die Enge und die Nacht
 bricht tanzend auf
 hinein ins neue Leben
 geht uns voran
 und nimmt uns mit.
 Er ist das Licht.

Oktober 2013

Helena Kaiser-Hürlimann, 88

Dora Hofmann-Theiler, 91

Armin Mazonauer-Coello, 77

Johann Müller-Staub, 99

November

Marlies Lacher-Amrein, 69

Hedwig Rüttimann, 93

Rosetta Baumann-Solari, 89

Max Durrer-Binkert, 82

Josefine Odermatt-Heer, 75

Antonio Torres, 52

Erwin Lüscher, 85

Franz Föllmi, 70

Frieda Hürlimann, 84

Gertrud Abt-Meier, 94

Franz Schmidiger-Müller, 77

Katharina Merz-Walker, 92

Dezember

Marcel Thürkauf-Ottolini, 80

Anita Kälin-Aschwanden, 74

Ruza Lovric, 81

Franziska Burkard-Schenker, 84

Arsène-Pius Lanthemann, 79

Cäthy Nussbaumer-Zürcher, 90

Josefina Hubli-Ehrler, 102

Ludwig Stoffel-Battilana, 83

Josef Dossenbach-Dossenbach, 92

Januar 2014

Marika Bijns, 84

Therese Föhn, 62

Evelyne Kirchofer-Inderbitzin, 60

Maria Steiger-Garcia Ruiz, 53

Margaritha Schuler-Hürlimann, 83

Josef Ulrich-Theiler, 82

Werner Huber-Seppi, 82

Julia Huber-Seppi, 79

Maria Anna Nussbaumer-Wallis, 84

Agnes Barmettler-Winiger, 89

Februar

Regina Kryenbühl-Schnüriger, 79

Francesco Ponzetta-Palombella, 54

Ernst Landtwing-Schwarzenberger, 84

Anton Küttel-Hoppler, 88

Alois Meier, 71

Elsa Tröhler, 88

Hilde Bart-Hörenberg, 91

März

Rina Pinto, 46

April

Giovanni Fruci, 53
Karl Zehnder-Zürcher, 82
Emma Landtwing-Amstutz, 95
Marguerite Huber-Marquis, 89
Jost Bachmann-Staub, 82
Carla Hirt, 59

Mai

Heinrich Kuprian-Job, 74
Ciro Padalino-Filippelli, 73
Erich Woodtli-Hautle, 91
Rosa Ida Andermatt-Zürcher, 87
Margrith Dossenbach-Mikes, 89
Donatina Fiordelisi-Setteducati, 72
Elisa Stocker-Zürcher, 88
Lukas Pauli, 28
Edith Ineichen-Keller, 72

Juni

Hans Rudolf Isenegger-Schönauer, 65
Richard Baltensperger-Rodoni, 88
Angelo Cocca, 73
Milly Schmid-Bürke, 83
Armin Binzegger-Facchin, 73
Noldi Waibel-Bissig, 70
Adèle Zemp-Steiger, 86

Juli

Monika Gysi-Meyer, 59
Anna Monteleone-Marty, 73
Paula Niederöst-Hofstetter, 74
Sophie Kretz-Bucher, 90
Verena Trachsler-Wagner, 64
Dorothea Thoma-Hauptmann, 78
Maria Müller, 82
Andreas Bachmann-Sudthairam, 52

August

Josef Schwegler-Hürlimann, 93
Eduard Tex Müller-Walter, 82
Gregor Ricciardi-Nobs, 83
Heinz Hegglin-Frischkopf, 63
Erwin Naef, 75
Emma Inglin-Gantenbein, 95
Gertrud Götsch-Schmid, 76

September

Josef Schelbert-Steiner, 92
Luisa Blaser-Röllin, 80
Mariano Bertoldo-Gasparin, 83
Bertha Meier-Müller, 89
Katharina Hegglin-Lauber, 81
Irma Matti-Frey, 86

Oktober

Magdalena Meyer-Jacob, 85
Karl Müller-Gasparini, 92
Maria Stöckli-Heissl, 86
Hugo Binzegger-Molin, 76

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Anjili Sanjana Kumar
Valentim Grácio Cabaço
Julian Luis Viciña
Ana Viciña Jurt
Colin Lenny Huwiler

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Karl Müller-Gasparini, Bahnhofstr. 12

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste**Sonntag, 26. Oktober - Chilbi**

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Musikalische Gestaltung: Thomas und Werner Huwiler
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechratte
Stiftsjahrzeiten für Franz Andermatt-Schüler, Eggried 4; Franz Murer-Andermatt, Zuestal; Alois Murer-Andermatt, Unterenberg; Wendelin Murer-Waltenspühl und Sohn Beat, Inkenberg und Pfarrer Caspar Döbbenner

Samstag, 1. November - Allerheiligen

9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Musikalische Gestaltung: Thomas Huwiler und Martin Lüönd
Kollekte: Haus Phönix, Zug
13.30 Totengedenkfeier
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Hospiz

Pfarreimittelungen**Gedächtnisfeier für die Verstorbenen**

Am Nachmittag des 1. Novembers sind die Angehörigen eingeladen im Gottesdienst an ihre Verstorbenen zu denken und zu beten. In der Gedenkfeier werden die Namen all jener erwähnt, die im vergangenen Jahr aus unserem Dorf gestorben sind. Im Glauben und in der Hoffnung, dass sie nach dem Tod in Gottes Licht eingehen können, wird für alle Verstorbenen eine Heimosterkerze angezündet.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

4. Januar Kaspar Aschwanden-Abegg
14. April Franz Krummenacher-Pahud
8. Mai Josef Arnold-Uhr
9. Juni Gertrud Hugener-Andermatt
13. Sept. Oswald Andermatt-Gabriel

Aus unserem Dorf sind verstorben:

1. Januar Rolf Bischof
23. April Gerhardt Georg-Jakob
27. Juli Gottfried Bähler-Oberli
27. Sept. Margrit Hablützel-Hufschmied

Geisslenchlöpfen - Probe

Auch in diesem Jahr werden die Geisslenchlöpfer fleissig für ihren Auftritt beim Chlausauszug üben. Sie treffen sich erstmals am Samstag, 8. November, um 13.30 Uhr zur Geisslen-Kontrolle vor der Schreinerei Bieri, Aussergrütstrasse 7. Die Proben finden am 19./24./26. November und 3. Dezember jeweils um 18.00 Uhr statt. Wenn du Lust hast mitzumachen, melde dich bei Sepp Grob, 041 710 93 04 oder family-grob@datazug.ch und komm am 8. November vorbei.

**Samichlaus**

Wenn es draussen kalt und dunkel wird, bereiten sich der Samichlaus und der Schmutzli auf die Hausbesuche bei den Allenwindner Kinder vor. Dafür haben sie sich den 6. und 7. Dezember reserviert. Damit sie niemanden vergessen, liegen im Volg und im Schriftenstand der Kirche Anmeldeformulare auf. Ebenfalls können diese auf unserer Homepage heruntergeladen werden (www.pfarrei-allenwinden.ch). Der Samichlaus und Schmutzli freuen sich auf jeden Besuch.

Besuch im Stapferhaus

Am Samstag, 22. November, sind alle Pfarreiangehörigen zu einem Pfarreiausflug eingeladen. Wir treffen uns um 12.45 Uhr auf dem Parkplatz des Kindergartens. Mit dem Car fahren wir nach Lenzburg. Dort besuchen wir im Stapferhaus die Ausstellung «GELD - Jenseits von Gut und Böse». Unsere Gruppe wird in einem begleiteten Rundgang (ca. 1.5 Std.) durch die Ausstellung geführt. Dieser startet mit einer persönlichen Einführung und endet nach einer angeleiteten Ausstellungserkundung im Geldbad. Dort können die Besucher die Psychologie des Geldes erkunden. Anschließend sind wir zu einem Apéro eingeladen und haben Gelegenheit miteinander zu plaudern und «wertvolle» Begegnungen zu pflegen, bevor wir wieder nach Allenwinden fahren.

Die Kosten pro Person betragen Fr. 20.00. Wir freuen uns über eure Anmeldungen. Nähere Infos liegen im Schriftenstand der Kirche auf, sind auf der Homepage aufgeschaltet (www.pfarrei-allenwinden.ch) oder können im Pfarramt nachgefragt werden.

**Halloweenparty**

Es spukt in Allenwinden!!! Ob ihr als kleine Hexe oder als riesen Monster kommt ist völlig egal, Hauptsache ihr kommt am Freitag, 31. Oktober, von 17.00 bis 21.00 Uhr verkleidet oder geschminkt ins Pfarreiheim. Suppe und Leckereien warten auf euch (Festbetrieb). Die gruseligste Verkleidung wird belohnt. Alle Kinder sind sehr willkommen - Kleinkinder jedoch nur in Begleitung Erwachsener. Auskunft gibt gerne Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57 oder gruppejungerfamilien@gmx.ch

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pater John Nellivila, Indien
Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Marie Hugener, alte Landstr. 133

Sonntag, 26. Oktober - Neuministranten- aufnahmefeier

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier - Familien-
gottesdienst mit den Ministranten
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 27. Oktober

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 28. Oktober

09.15 Pfarrkirche: ök. Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 29. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswa-
che
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 30. Oktober

10.00 Annahof: Gottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 31. Oktober

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 1. November - Allerheiligen

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Anna Merz-Stettler, Chlösterli
14.00 Pfarrkirche: Totengedenkfeier
Diakon Markus Burri
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier

Kollekte:

25./26. Oktober: Unterstützung Kindergarten der Diözese Puttur, Indien

Mitteilungen

Neuministrantenaufnahme, Familiengottes- dienst

Sonntag 26. Oktober 10.15 Uhr Pfarrkirche
Freuen wir uns über die Bereitschaft der vielen jungen Menschen, die Gottesdienste mit ihrem Engagement zu verschönern. Darum sind Sie herzlich eingeladen, den Aufnahme - Gottesdienst der neuen Ministranten mitzufeiern. Durch Ihre Anwesenheit zeigen Sie den jungen Menschen, dass Sie deren Dienst schätzen und unterstützen. Danke. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Chilecafé in den Sonnenhof ein. Dabei zeigen die Ministranten Fotos aus ihrem Lagerleben vom Sommer 2014.

Oekumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 28. Oktober 9.15 Uhr in der Pfarrkirche
Anschliessend gemeinsames Beisammensein.

Frauengemeinschaft

Ernährungsbedürfnis im Verlauf des Lebens
Dienstag, 11. November 19.30 Uhr Sonnenhof
Wie verändern sich Ernährungsbedürfnisse im Verlauf des Lebens? Tina Hochstrasser, dipl. Ernährungsberaterin HF, erklärt uns die unterschiedlichen Ernährungsbedürfnisse vom Kind, zum Teenager, zur Frau, bis zur Seniorin. Warum Folsäure- und Eisenmangel, Osteoporose und Calcium, sowie Omega3 Fettsäuren und Vitamin D immer wieder für Gesprächsstoff sorgen.

Kosten: Fr. 25.00 für Mitglieder
Fr. 30.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 3.11.: V. Frischknecht 041 910 34 89
bena@bluewin.ch

Treff junger Eltern

■ Dekogirlanden selbst gemacht

Freitag, 7. November 19.30 Uhr
Mühleschwendi 2b Neuägeri
Gestalte individuell deine eigene Girlande aus Schwemmholz und diversen Perlen. Schwemmholz und Dekomaterial vorhanden. Bitte Flachspitzzange mitnehmen!

Kosten Fr. 5.00 für Mitglieder
exkl. Material Fr. 7.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 3.11. S. Nussbaumer 0417504320

■ Babysitterkurs

Teil 1: 8.11. / Teil 2: 15.11.
09.00 - 11.30 Uhr / 13.00 - 15.30 Uhr
Mittagstischraum Acher Süd

Der Kurs beschäftigt sich u.a. mit den Themen schöpeln, Essen geben, Gefahren, Bedürfnisse und Gewohnheiten erkennen und verstehen, spielen, wickeln etc. Am Ende des Kurses erhältst du deinen Babysitter-Ausweis vom SRK und ich kann dich an anfragende Familien vermitteln.

Ab 13 Jahren. Die Anmeldung ist verbindlich.

Kosten: Fr. 110.00 für Mitglieder
Fr. 115.00 für Nichtmitglieder

Auskunft K. Goldmann 041 750 49 84 (Mo - Fr)

Fest Allerheiligen

1. November 10.15 Uhr Pfarrkirche
Heilige Menschen erinnern uns an unsere eigene Berufung: wir sind durch Gott geheiligt und gesandt, füreinander ein Segen zu sein. Gott traut uns diese Aufgabe zu. Freuen wir uns mit den Heiligen – mit Menschen, die vor uns ihr Bestes gegeben haben – und bitten wir Gott um seine Hilfe, das uns Mögliche beizutragen. Lieder des Jodelclub Ägerital und Alphonhornklänge lassen den Gottesdienst zu einem Fest werden.

Totengedenkfeier 1. November 14 Uhr

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2013

(in Klammern das Altersjahr)
Anna Merz-Stettler, Chlösterli (82)
Margrith Blattmann-Schürch, Höhenweg 47 (86)
Gabriela Touzin-Sedlacek, Zugerbergstr. 4 (85)
Alice Müller-Hürlimann, Lindengasse 10 (86)
Fridolin Eichholzer, Strandweg 2 (82)
Anna Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8 (85)
Maria-Rosa Rotzetter, St. Anna 10 (98)
Alois Matter, Baar (83)
Franz Erni, alte Landstr. 90 (51)
Hedy Zimmermann-Widmer, Chlösterli (93)
Rosa Kaufmann-Amstutz, Sprungweg 1 (90)
Albert Storchenegger, Breiten 6 (89)
René Marfurt, Chlösterli (68)
Margrit Nussbaumer-Gisler, Oberrissenen 1 (68)
Karl Hürlimann-Gabler, Rigistr. 15 (69)
Anna Hürlimann, Chlösterli (81)
Martha Lustenberger-Weiermann, Wydenstr. 8 (96)
Toni Loppacher, Bödlistr. 5b (72)
Agnes Iten Schuler, Moosweg 3 (81)
Xaver Buchmann, Lidostr. 2 (85)
Edith Häusler-Häusler, Birmihalde 1 (83)
Andreas Durrer, Seestr. 35 (53)
Josef Iten-Arnold, Rainstr. 35 (93)
Rosa Andermatt, Höhenweg 27 (87)
Othmar Camenzind-Maissen, Eschenweg 6 (79)
Frieda Nussbaumer-Ochsner, Chlösterli (75)
Hermine Ehrler, Rainstr. 3 (65)
Fredy (Alfred) Bisig, Buchholzstr. 4 (66)
Norbert Camenzind-Camenzind, Hinterbüel 1 (81)
Alois Uhr, Mailhofstr. 8 (87)
Adolf Häusler, Zürich (59)
Hildegard Bisig-Wiest, Schellstr. 11 (62)
Anghileri-Zisterer, alte Landstr. 44 (88)
Paul Matter-Sager, Rosenweg 11b (75)
Rosa Iten-Schuler, Chlösterli (91)
Stefan Kälin, Chlösterli (60)
Toni Widmer, Binzenmatt 2 (79)

Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

Zuger Messe

Samstag, 25. Oktober - Sonntag, 2. November
Auch in diesem Jahr sind wir als Kirche bei der Zuger Messe anwesend. Ihr Besuch freut uns! Wir sind unten am See zu finden.

Konzert Zuger Kammerensemble

Sonntag, 2. November 17 Uhr, Marienkirche

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
25./26. Oktober: Pater Karl Meier

Kollekte: missio Weltweit miteinander Kirche sein

Samstag, 25. Oktober

10.00 Pfarrkirche, Taufe Levin-Jayden Reichl
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Oktober, 30. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Oktober

16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit
Gedenken für die Verstorbenen

Mittwoch, 29. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 30. Oktober

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 31. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen

Menschenkind und Gotteskind

Levin-Jayden Reichl, Sohn von Nicola Reichlova und Daniel Nussbaumer, Oberägeri wird am Samstag, 25. Oktober um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Unser Pfarreirat bildet sich weiter

„hin & weg. Mystik als Erfahrung und Lebenskunst: Impulse für die Pfarrei“ lautet das Thema, zu dem sich unser Pfarreirat und das Seelsorgeteam am 25. und 26. Oktober in Einsiedeln zur Weiterbildung trifft. Leiter der Weiterbildung ist Dr. Wolfgang Broedel aus Sarnen. Ziel des Pfarreiratswochenendes ist es, sich mit Kopf, Herz und Hand auf das Thema „Mystik“ einzulassen, um so Anregungen für das persönliche und gemeinschaftliche Glaubensleben zu erhalten. Ich wünsche allen Teilnehmenden viele gute Anregungen für den Alltag. Ich freue mich auf diese gemeinsame Zeit in Einsiedeln. Urs Stierli



Bibel Forum

Wir treffen uns am Donnerstag,
30. Oktober, 20.00 Uhr,
im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Thema:
Das Johannes-Evangelium Teil I.



Eine Augenweide zur Chilbi

Meinrad Rösch hat einen ganz besonderen Blumenschmuck für die Kirche aus dem Ärmel gezaubert!

VORANZEIGEN

Kantonales Ministrantenfussballturnier 2014

Am Sonntag, 2. November werden wieder viele Ministrant(inn)en aus dem ganzen Kanton in der Dreifachturnhalle Hünenberg Fussball spielen. Auch aus Oberägeri sind 2 Mannschaften mit dabei. Wir drücken unseren „Fussballer/innen“ ganz fest die Daumen und wünschen Euch viel Freude und Erfolg. Genaue Infos folgen brieflich. Bei Fragen wendet Euch bitte an Michelle Abegg, Organisation. Jan Euskirchen, Präses

„Die Kirche ist auch mein Bier“

Stammtischgespräch mit Pfarreileiter Urs Stierli am Mittwoch, 12. November von 19.30 Uhr bis... im Restaurant Rössli in Oberägeri.

November im Überblick

- | | | |
|-----|-------|---|
| 01. | 09.00 | Morgarten, Allerheiligen, Eucharistiefeier |
| 01. | 10.30 | Pfarrkirche, Allerheiligen, Eucharistiefeier |
| 01. | 14.00 | Pfarrkirche, Gedenkfeier für die Verstorbenen mit Peter und Paul Chor |
| 02. | 10.30 | Pfarrkirche, Allerseelen, Kommunionfeier mit anschliessendem Besuch der Gräber |
| 02. | 17.00 | Pfarreizentrum, Startanlass Firmweg Kontaktjahr |
| 03. | 19.30 | Pfrundhaus, In der Trauer nicht alleine sein |
| 04. | 09.15 | Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier |
| 04. | 20.00 | Pfrundhaus, Bibel teilen |
| 05. | 20.00 | Pfarreizentrum, Informationsabend Berlinreise 2015 |
| 08. | 09.30 | Pfarreizentrum, 2. GV der Ministrant(inn)en |
| 09. | 10.30 | Pfarrkirche, Familiengottesdienst, Sonntagsfiir «i dä Chilä» |
| 12. | 09.00 | Pfarrkirche, Frauengottesdienst |
| 12. | 19.30 | Restaurant Rössli in Oberägeri, «Die Kirche ist auch mein Bier» |
| 13. | 20.00 | Pfrundhaus, Bibel Forum |
| 16. | 11.30 | Pfarreizentrum, Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung mit Spaghettiplausch |
| 18. | 20.00 | Pfrundhaus, Bibel teilen |
| 19. | 20.00 | Pfarreizentrum, Elternabend Erstkommunion |
| 22. | 17.00 | Pfarrkirche, Gottesdienst, DV Zuger Kirchenmusikverband mit Peter und Paul Chor |
| 23. | 09.00 | Morgarten, Kommunionfeier zum Aktionsmonat «Psyche krank? Kein Tabu!» |
| 23. | 10.30 | Pfarrkirche, Kommunionfeier zum Aktionsmonat «Psyche krank? Kein Tabu!» |
| 26. | 20.15 | Pfrundhaus, Lektorentreffen |
| 27. | 20.00 | Pfrundhaus, Bibel Forum |
| 29. | | Adventskranzbasteln der Jubla |
| 30. | 10.30 | Pfarrkirche, Familiengottesdienst zum ersten Advent |

frauen
KONTAKT

Geburtsvorbereitung

Montag, 27. Oktober, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel. 055 422 24 18

Geisselpflege & -chlepfä / Chlauseel basteln
Mittwoch, 12. November / Mittwoch, 19. November
Auskunft und Anmeldung bis 5. November an
Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48

Adventsdekorationen

Um die Adventszeit zu verschönern, gestalten wir unter der Anleitung von Klara und Andrea Wyss einen gebundenen Adventskranz oder ein Gesteck. Kosten Fr. 25.00 / Fr. 33.00 für Nichtmitglieder plus Materialkosten

Anmeldung bis 21. November an
Marie-Th. Scheuber, 041 750 74 17

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

09.00 Schlachtjahrzeit, Klosterkirche Gubel
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 26. Oktober / Chilbi Finstersee

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Kirche **Finstersee**; Mitwirkung des ZING-Kinderchores

KEIN Gottesdienst in Menzingen

12.00 Taufe von Melina Stocker, Neudorfstr. 27 in der Stalden-Kapelle
12.00 Taufe von Lena Elsener, Neudorfstr. 24 in der Klosterkirche Gubel

Mittwoch, 29. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 30. Oktober

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 1. November

10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi, musikalisch mitgestaltet von Heiner Wanner, Horn und Trix Gubser, Orgel
14.00 Totengedenkfeier mit Martin Gadiant und Bettina Kustner
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadiant in der Luegeten-Kapelle
18.00 Kein Gottesdienst in **Neuheim**

Kirche Finstersee

Sonntag, 26. Oktober / Chilbi

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor ZING

Kollekte 26. Oktober:

Für die Kirche Finstersee

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 9. November
Sonntag, 30. November
Sonntag, 4. Januar 2015
Sonntag, 1. Februar 2015
Sonntag, 22. Februar 2015

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimittelungen

Bettina Kustner ist wieder da

Nach einer Zeit des Mutterschutzurlaubes und der Berufseinführungs-Kurswochen wird unsere Pastoralassistentin Bettina Kustner in der letzten Oktoberwoche ihre Tätigkeit bei uns wieder aufnehmen. Jeweils dienstags- und donnerstags ist sie in ihrem Vereinshaus-Büro anzutreffen oder über ihre Direktnummer 041 757 00 85 zu erreichen. Wir freuen uns auf ihr „Comeback“. Das Pfarreiteam

Voranzeige: Pfarreiversammlung am Samstag 8. November 2014

Mit einer Eucharistiefeier um 18.30 werden wir den Abend beginnen. Anschliessend findet im Vereinshaus die Pfarreiversammlung statt. Dazu lädt der Pfarreirat alle Mitglieder unserer Pfarrei herzlich ein.



Schätze des Lebens: «DIE VERSUNKENE SCHATZINSEL»

Ein Angebot für junge Familien

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Sand AG, Neuheim
Und dann: Schatzsuche an der Sihl
Reine Wanderzeit: ca. 1,5 – 2 Std.
Mitnehmen: Trinkflasche, Essgeschirr, wettertauglich
Anmeldung und Infos bei Yvonne Weiss, yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch, 041 750 18 16
Kosten: Erwachsene Fr. 12.- / Kinder Fr. 8.-
Achtung: Bei ganz schlechter Witterung findet die Schatzsuche nicht statt.



Vorschau:

Familiengottesdienst am Sonntag, 2. November

Unser nächster Familiengottesdienst mit der Famigo-Band findet am 2. November 2014 statt. An Allerheiligen und Allerseelen denken wir besonders an unsere Verstorbenen. Auch im Familiengottesdienst werden wir uns mit Abschied und Sterben befassen. Als Christen wissen wir unsere Verstorbenen in Gottes Hand geborgen. Daraus wollen wir Kraft schöpfen und für unsere Verstorbenen und für uns beten.

Das Vorbereitungsteam



Cupcakes-Dekoration

Cupcakes sind das Trendgebäck schlechthin! Kein Wunder; sie sind einfach und schnell zu backen, (fast) grenzenlos vielfältig in der Kombination der Zutaten und geeignet für alle kleinen und grossen Feste, kurz gesagt: für Anlässe aller Art und zu jeder Jahreszeit. In diesem Kurs werden Sie eingeführt in die Kunst des Dekorierens mit Rollzucker. Zwei Expertinnen dieses Handwerks zeigen es und begleiten Sie, wenn Sie Ihre eigenen Kreationen verwirklichen.

Mittwoch, 29. Oktober, 19:00 - 22:00 im Vereinshaus

Leitung: Christine Mercante und Bea Gretener
Kosten: Fr. 80.00, Nichtmitglieder Fr. 85.00 (inkl. Material)

Anmeldung: bis Montag, 27. Oktober bei Caroline Mueller, 041 755 37 33 oder c.mueller@wsiwlt.com

Literaturzirkel

Bei Kaffee und Kuchen sprechen wir über aktuelle Literatur und über Bücher, die uns besonders angesprochen haben. Bitte ein oder zwei gelesene Bücher mitbringen.

Donnerstag, 30. Oktober, 20.15 Uhr in der Bibliothek Menzingen

Leitung: Martina Schneider und Caroline Müller
Anmeldung bei Caroline Müller, 041 755 37 33 oder c.mueller@wsiwlt.com

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 26. Oktober

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 27. Oktober – 1. November

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 26. Oktober

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags vom 27. Oktober – 1. November

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

1. November Hochfest Allerheiligen

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Samstag, 25. Oktober

17.00 Vorabenducharistiefeier

Sonntag, 26. Oktober

Kein Gottesdienst

Werktags vom 27. Oktober – 1. November

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 16.45 Vorabend-Eucharistiefeier

Sa Allerheiligen, kein Gottesdienst

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80

Irmgard Hauser, Religionspädagogin 041 755 25 12

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg und

Dorothea Wey

Ministrantenaufnahme

Mitwirkung des Bläserensembles

Orgel: Marlis Renner

gestiftete Jahrzeit für Rosa Hürlimann

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Orgel: Marlis Renner

Flöte: Zita Annen

Opfer: TUT, Kinder- u. Jugendmagazin

Donnerstag, 30. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

anschliessend Pfarreikaffee

Samstag, 1. November

Allerheiligen

09:00 Eucharistiefeier mit Pater Marius Stapfer

14:00 Totengedenkfeier mit Dorothea Wey

Sonntag, 2. November

Allerseelen

10:15 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

17:00 Konzert: Vokalensemble Lyra aus

St. Petersburg

Pfarreimittelungen



Birnelaktion der Winterhilfe Schweiz

Benötigen Sie wieder Birnel für Ihre köstlichen Backwaren, für einen feinen Brotaufstrich oder zum Süssen von Tee? Die Winterhilfe Schweiz trägt mit ihrem Verkauf von Birnel zum Erhalt der landschaftlich wunderschönen Hochstammbäume bei. Beziehen können Sie Birnel beim Pfarramt während den Büroöffnungszeiten.

1kg Glas Fr. 11.00

250 gr. Dispenser Fr. 4.50

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2013:

03.12.2013	Blattmann Alois, 90 J.
14.12.2013	Camenzind-Schilling Agatha, 90 J.
27.01.2014	Holdener-Oberholzer Margrith, 60 J.
17.02.2014	Vock Herbert, 85 J
18.02.2014	Staub-Stadler Alois, 78 J
14.04.2014	Doswald-Scherer Anton, 70 J.
08.05.2014	Burri Roland, 55 J.
26.05.2014	Huber-Graber Heinz, 73
22.06.2014	Odermatt-Staub Karl, 70 J.
09.08.2014	Keiser-Schuler Josef, 89 J.
13.08.2014	Maria Arnold, 96 J.
27.09.2014	Schelbert-Weiss Agatha, 85 J.

Totengedenkfeier

1. November, 14.00 Uhr

In der Totengedenkfeier vom 1. November 14.00 Uhr denken wir an unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres und an all unsere lieben Verstorbenen. Anschliessend werden die Gräber gesegnet. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor und die Gräbersegnung von der Bläsergruppe feierlich mitgestaltet. Alle sind herzlich dazu eingeladen.



Knirpsen-Kafi

Dienstag, 28. Oktober

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Wir treffen uns von 15.00 - 17.00 Uhr

bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarreitreff.



Senioren Wanderclub

Rundwanderung um den Türlersee und Paradies

Dienstag, 28. Oktober

Treffpunkt: Parkplatz bei der alten Post um 8.30 Uhr

Anmeldung bei Urs Meyer, 041 755 35 30, oder urs.meyer@datatzug.ch

LYRA –Vokal-Ensemble aus St. Petersburg Russisch-orthodoxes Abendkonzert in der Kirche Neuheim, Sonntag, 2. Nov. 17.00 Uhr .

Das LYRA-Vokal-Ensemble aus St. Petersburg besteht aus einer Gruppe professioneller Sängerinnen und Sänger mit konservatorischer Ausbildung. Seit mehreren Jahren treten sie auf Tourneen durch verschiedene Länder in einer Formation von fünf bis sechs Mitgliedern auf. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, alte und neue geistlich-russische Gesänge als Teil der europäischen Kultur einem grosseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. An seinen Konzerten erntet das LYRA-Vokal-Ensemble grossen Erfolg. Dank ihrem hervorragenden Können, ihren begnadeten Stimmen und einer grossen Begeisterung und Liebe zur Heimat, die sich in den Gesängen wieder spiegelt, haben sie es zu internationalem Erfolg und hoher Anerkennung gebracht. Am internationalen Gesangswettbewerb in Montreux (2001) wurden sie mit einem Diplom ausgezeichnet. Der erste Teil des Konzertes ist den russisch-orthodoxen Kirchengesängen gewidmet, der zweite Teil der russischen Folklore. Zur bleibenden Erinnerung an diesen sicher unvergesslichen Abend können CDs erworben werden. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird jedoch eine Kollekte zur Deckung der Unkosten des Ensembles erhoben.

Risch

Buonas
Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch

Tel. 041 790 11 52

Fax 041 790 11 64

Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 25. Oktober

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Edwin Weibel, Orgel*

Chilbisonntag Holzhausen, 26. Oktober

10.30 **Chilbigottesdienst** auf dem Schulhausplatz Holzhausen, anschl. Festbetrieb
kein 10.30-Gottesdienst in Risch

Montag, 27. Oktober

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 29. Oktober

07.30 **Schulgottesdienst** in St. Verena Risch
(Vorbereitung: 5./6. Klasse)*

Donnerstag, 30. Oktober

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 01. November

Allerheiligen

10.00 **Einsegnung der Gräber** auf dem Friedhof Risch*

10.30 **Gedenkgottesdienst zu Allerheiligen für unsere Verstorbenen** mit unserem Kirchenchor in St. Verena Risch*

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 02. November

Allerseelen

10.30 **Familiengottesdienst** in Risch mit Agnes Wunderlin, Orgel, anschl. **Einsegnung** des Anbaus der Rischer Stube und **Sunntigskafi***

Kollekten

25. - 26. Oktober: Soziale Zwecke

01. - 02. November: Hospiz Zug

Verstorbene

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Johann Aschwanden-Scheiber, Risch
Gott gebe ihm den ewigen Frieden.

Gedächtnisse

Sonntag, 02. November, 10.30, Risch

1. Jahrzeit für Paul Merz-Merz

Frauen
Risch Kontakt

Seniorenachmittag

Donnerstag, 30. Oktober

14.00 in Risch

Unsere Senioren treffen sich wieder zum gemütlichen Beisammensein.

Allerheiligen-Allerseelen

Am **Samstag, 01. November, 10.30**, findet in St. Verena Risch ein feierlicher Gottesdienst zu Allerheiligen statt. In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen und insbesondere jener, die seit Allerheiligen 2013 beerdigt wurden. Wir werden für diese Verstorbenen eine Kerze entzünden.

Bereits um **10.00** beginnen wir mit der Einsegnung der Gräber auf unserem Friedhof.

Unsere lieben Verstorbenen

Alois Carl Tschümperlin-Schriber

*07. Februar 1926 +24. Oktober 2013

André Röllin-Schmid

*23. Mai 1973 +16. Februar 2014

Marcel Bellwald-Stuber

*06. Dezember 1934 +08. Juli 2014

Tony Thomann-Hauser

*12. August 1947 +31. Juli 2014

Regina Akermann-Nussbaumer

*27. Mai 1918 +03. August 2014

Margrit Kaufmann-Hugi

*07. Februar 1927 +29. August 2014

Erika Kaiser-Meier

*08. März 1944 +01. September 2014

Jost Schryber-Portmann

*13. Dezember 1924 +07. September 2014

Alois Köppli-Jetzer

*11. April 1921 +15. September 2014

Johann Aschwanden-Scheiber

01. Oktober 1928 +15. Oktober 2014

Gott gebe allen Verstorbenen den ewigen Frieden.

Einsegnung Anbau Rischer Stube



Am **Sonntag, 02. November, 11.30** möchten wir den Anbau der Rischer Stube im Anschluss an den 10.30-Gottesdienst offiziell einsegnen und mit dem Sunntigskafi der Pfarreibevölkerung übergeben.

Im Namen der Pfarrei danke ich dem Bauführer der Kirchgemeinde, Marco Lutiger, und dem ausführenden Architekten, Urs Hausherr, für die sehr gute und speditive Umsetzung des Bauvorhabens. Ausserdem gilt ein grosses Dankeschön allen Handwerkern, die bei diesem Anbau mitgewirkt haben und der Kommission, die die Wünsche der Pfarreigruppierungen einbringen konnte. Möge uns die Erweiterung der Rischer Stube viel Freude in den kommenden Jahren bescheren. Thomas Schneider

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Oktober

18.15 Eucharistiefeier und Predigt
Thomas Schneider

Sonntag, 26. Oktober

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid,
Predigt Monika Ullmann, musikalisch
begleitet von der Juniorband MGRR

11.30 Taufe von Lou Johanna Sütterlin

Montag, 27. Oktober

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 29. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
15.00 Hätz-Chäfer-Fiir in der ref. Kirche
15.00 Krankensalbung in der Pfarrkirche,
anschliessend Zvieri im Dreilinden

Freitag, 31. Oktober

18.00 Monatspunkt Familienspielabend
im Dorfmat, siehe Mitteilungen

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Kollekten

25./26.10. Diakonie Kanton Zug, Haus Phönix

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Oktober, 18.15 Uhr

Gedächtnisse für Marlis Koller-Koller; Margrit und Anton Rust-Stocker; Gestiftete Jahrzeiten für Adrian Wyss; Josef und Rosalia Ulrich-Durrer; Alois und Robert Ulrich; Josef und Katharina Ulrich-Waldispühl; Josef Ulrich; Margrit und Bernhard Winkenbach-Ulrich; Lennox Maharay

Sonntag, 26. Oktober, 10.15 Uhr

Gedächtnis für Martha Portmann-Kurmann; Gestiftete Jahrzeit für Marie und Karl Wismer-Hürlimann

Wir nehmen Abschied

Am 12. Oktober ist Josef Anton Knüsel-De Simoni im 74. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Gottesdienst vom 26. Oktober

Zum Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr, heissen wir Monika Ullmann, Seelsorgerin des Psychiatrischen Zentrums Zugersee, als Predigerin und die Juniorband der MGRR, als musikalische Begleitung, herzlich willkommen.



Härz-Chäfer-Fiir

Mittwoch, 29. Oktober, 15.00

Kleinkinder begegnen Gott zum Thema BROT in der reformierten Kirche Rotkreuz. Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern vom Babyalter bis zu 6 Jahren sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen. Anschliessend wird ein kleines Zobia offeriert.

Rückblick Minilager

Das Ministrantenlager 2014, Helden und Legenden, ist bereits Geschichte. Es wird seinen festen Platz in unserer Erinnerung haben und sicher für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Legende werden. Die Küche hat sich wieder einmal mehr selber übertrifft und sowohl das Leitungsteam, als auch die Kinder sind zur Höchstform aufgelaufen. So freuen wir uns, rundum glücklich und zufrieden, bereits auf das Ministrantenlager 2015.



Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihr grosses Engagement und ihr Mitmachen. Eingeschlossen auch unseren Herrgott, der uns gutes Wetter und was noch viel wichtiger ist, ein unfallfreies Lager geschenkt hat.

Roger Kaiser

Lagerrückblick

Zum Mini-Lagerrückblick vom **Samstag, 25. Oktober 13.30 Uhr**, in der Wendelinstube, Dorfmat, sind alle Minis und ihre Eltern herzlich eingeladen.



Ministranten «Dorfmarkt» Kaffeestand

Samstag, 25. Oktober, 09.00–11.30
Die Minis bewirten Sie gerne mit Kaffee, Getränken und feinen Kuchen. Herzliche Einladung!



Frohes Alter Krankensalbung

Mittwoch, 29. Oktober, 15 Uhr
in der Pfarrkirche. anschliessend sind alle ins Zentrum Dreilinden zum Zvieri eingeladen.

Frauengemeinschaft Voranzeige: Frauenkafi mit Referat:

«Kraft und Energie des Universums»
Donnerstag, 6. November, 9.00 - 11.00
Wendelinstube, Zentrum Dorfmat, 2. OG
Anmeldung an: Brigitte Vaderna-Jud
041 790 29 49 oder bvaderna@bluewin.ch

Familientreff Voranzeige Lebkuchen verzieren

Mittwoch, 12. November, 14–16 Uhr
Wendelinstube, 2. OG Dorfmat
Anmelden: Conny Peter, conny.peter@datazug.ch
Petra Portmann, petra.portmann@datazug.ch



Der St. Nikolaus kommt...

Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch. An folgenden Daten kommt der St. Nikolaus gerne auch zu Ihnen: **30. Nov., 1., 2., 3., 4., 5. und 6. Dez., 17.30–20.00 Uhr.**
Anmeldeformulare sind aufgelegt bei: Ref. Kirche, Pfarrkirchen Risch und Rotkreuz, Gemeinde, ZKB, Raiffeisenbank und Drogerie Schilliger
Anmeldung an: St. Nikolaus, Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, Rotkreuz oder www.pfarrei-rotkreuz.ch
Kontakt: Urs Egloff, Tel. 041 790 14 13

Pastoralraum Zugersee

Familienspielabend Für Kinder, Junge und Junggebliebene

Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung Eltern



Freitag, 31. Oktober, ab 18.00 Uhr
Verenasaal, 1. OG Dorfmat, Rotkreuz

Hier könnt ihr was erleben:
– **Spielparadies – Lottoclub**
– **Bastelclub – Geschichtenclub**
– **knallende Ueberraschung!!**
– **Kaffeestube** mit familienfreundlichen Preisen



Das Pfarreirat-Team Rotkreuz freut sich auf euch!

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 26. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 30. Oktober

07.45 Schülertagesdienst (E)
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth;
anschl. Kafi-Treff

Samstag, 1. November

14.00 Totengedenkfeier (E) und Gräbersegnung mit Thomas Schneider und Rainer Groth; **Mitwirkung der Musikgesellschaft Meierskappel**

Sonntag, 2. November

KEIN Gottesdienst

Unsere lieben Verstorbenen



Bruno Tresch-Zimmermann
*5. April 1931 †29. November 2013

Walter Bucher-Häberli
*7. Oktober 1942 †27. Februar 2014

Otto Weber
*8. März 1951 †15. Juni 2014

Walter Grob-Zurflüh
*16. April 1928 †2. Juli 2014

Anna Amstutz-Christen
*3. Mai 1918 †15. September 2014



Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist

Notfallnummer 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie

P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

Simone Zierof 041 784 22 85

Tobias Zierof 041 784 22 82

Vreni Schuler 041 780 83 47

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Vikar Marius Bitterli
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin **mit Gedächtnissen**

Sonntag, 26. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistie mit Pfarrer Thomas Rey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin **mit Gedächtnissen**
anschliessend Pfarreikafi

Dienstag, 28. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 31. Oktober

08.15 **Pfarrkirche**-Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 01. November/Allerheiligen

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel
Predigt: Tobias Zierof, Pastoralassistent
13.30 **Pfarrkirche** - Totengedenkfeier mit Gräberbesuch

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 25. Oktober, 17.00
Gedächtnis für Franz Schuler-Dober, Drälikon

Sonntag, 26. Oktober, 9.30
Jahrzeit für Werner und Josy Locher-Werder, Lindenpark 1



Einladung zum Pfarreikafi

Sonntag, 26. Oktober

Wir laden Sie nach dem Gottesdienst zum «Kafi» ins Pfarreiheim ein. Wir freuen uns auf Sie!

Kollekte vom 25./26. Okt. für KIRCHE IN NOT
1964 wurde KIRCHE IN NOT vom Hl. Stuhl offiziell anerkannt und 1984 ist das Hilfswerk als öffentliche, weltweit tätige Vereinigung nach päpstlichem Recht etabliert worden. KIRCHE IN NOT ist ein Werk der tätigen Barmherzigkeit. Dank Ihnen bringt es Tag für Tag den Armen eine Antwort auf ihren Ruf zum Himmel: miserere nobis. Dank Ihnen erfahren die Verfolgten in China und Zentralafrika, die Gedeimigten im Nahen Osten, die Märtyrerkirchen im Irak, in Syrien und in Nigeria, die Gepeinigten und Verhöhten dieser Welt Solidarität, Liebe und Hilfe. Wieder haben Sie mehr gegeben als man erwarten durfte. Manchmal ist es nur ein Tuch, wie das der Veronika, denn das Leiden der Welt können wir nicht auslöschen. Aber die Geste spendet Kraft zum Weitergehen. Herzlichen Dank.

Kollekten August / September

Pro Arbeit	572.15
Zentrum Elisabeth	476.85
Pfarreicariatas	409.70
Diözesanes Kirchenopfer	1'572.00
Christen im Irak	1'233.30
Caritas Schweiz	469.25
Theol. Fakultät Luzern	499.45
Alzheimervereinigung Zug	479.35
Inländische Mission	580.90

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rückblick spirituelle Wanderung



Bei allerschönstem Wetter und wunderbarer Aussicht machte sich unsere Gruppe am 6. September von der Seebodenalp zum Felsentor auf den Weg der spirituellen Wanderung. Beim Halt an eindrucklichen Stellen und dem Hören von passenden Bibelziten und Texten wurden uns ganz unterschiedliche Bäume gedanklich zum Sinnbild des Lebens. Der Ausflug wurde überraschend durch den Besuch bei Sr. Theresia und ihren Tieren und die Führung durch die japanische Meditationshalle der Stiftung Felsentor gekrönt. Die Gedanken und Bilder an diesen Tag werden wohl bei manchem Teilgenommen noch lange den Alltag begleiten und bereichern.
Judith Grüter

Voranzeige

Panflötenkonzert in der Pfarrkirche



Do, 13. November, 19.00 Uhr
Das zehnköpfige Panflötenensemble PanTugium aus Baar bietet ein vielseitiges internationales Konzertprogramm, mit sanften Balladen, rassistiger Popmusik, südamerikanischen Rhythmen sowie Countys und Gospels. Solistin ist die Panflötenkünstlerin Karin Inauen-Schaerer. Sie erfreut das Publikum mit virtuosem Spiel zusammen mit Ihrem Ehemann, dem Musiker Mathias Inauen (Klavier und Gesang).

Eintritt frei, Kollekte

Geplante Zentrumsentwicklung

Die Kirchgemeinde Cham-Hünenberg bringt sich bei der geplanten Zentrumsentwicklung in Hünenberg Dorf ein.

Die Einwohnergemeinde Hünenberg plant eine Aufwertung des Zentrums in Hünenberg Dorf. Damit sollen der Dorfkern lebendiger gestaltet und insbesondere die Einkaufssituation in Hünenberg verbessert werden. Ein wesentlicher Teil dieser Aufwertung besteht in einem geplanten Zentrums-Neubau östlich der Chamerstrasse. Die Neugestaltung resp. der Neubau betrifft auch die Parzelle der Kirchgemeinde, die heute als Parkplatz genutzt wird. Der Kirchenrat signalisierte der Gemeinde und den anderen involvierten Grundeigentümern schon 2012, dass sie zu einer Neugestaltung Hand bieten und sich einbringen werde. Durch die Aufwertung des Dorfzentrums soll sich auch für die Pfarrei Heilig Geist die Möglichkeit einer stärkeren Präsenz mitten im Dorfleben ergeben. An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November informieren wir Sie über den Stand der Arbeiten. Voraussichtlich an der Herbst-Versammlung 2015 wird der Kirchenrat einen Antrag betr. der Beteiligung der Kirchgemeinde an dieser Zentrumsentwicklung vorlegen.
Für den Kirchenrat: Rolf Steinmann

Pfarreireise

17. April bis 21. April 2015

Unter dem Titel «Gutes für Leib und Seele» möchten wir wieder mit Ihnen auf Pfarreireise gehen. Diesmal ins Herz von Oberbayern. München, Freising, Benediktbeuern und Bad Tölz sind unsere Ziele. Die konkrete Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit liegt in der Pfarrkirche aus. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dabei sind!
Regina und Christian Kelter

Kontakt
HÜNEBERG

Laufende Kurse siehe unter www.kontakt-huenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Spielnachmittag

Am **Donnerstag, 30. Oktober** laden wir Sie ab 14.00 Uhr herzlich ein zu Spiel, Spass, einem feinen z'Vieri und Geselligkeit im Lindenpark Hünenberg.

Cham



Pfarrei St. Jakob, Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 25. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier und KiKi
18.00 S. Messa
Kollekte: TeenStar

Werktag, 27. Oktober - 1. November**Montag:**

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Freitag:

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. November - Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
14.00 Totengedenkfeier
Kollekte: Palliativ Zug

St. Mauritius Niederwil

Sonntag, 26. Oktober

12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil.

Unterer Kreis

Dienstag, 28. Oktober

19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

10. Oktober: Verena Senn-Müller, Kleinweid 4
15. Oktober: Alfons Schmid-Planzer, Kleinweid 11
17. Oktober: Sonja Schryber, Luzernerstrasse 43

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, 26. Oktober um 9.00 und 10.30 Uhr wird der Gottesdienst von unserem Pfarreikinderchor musikalisch gestaltet.

Kinderkirche KiKi

Sonntag, 26. Oktober, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Wir beginnen die KiKi jeweils mit den «Grossen» um 10.30 Uhr in der Kirche, verlassen die Kirche für ca. 25 Min. und kommen zum Vaterunser wieder zurück. Ein herzliches Willkommen an alle Kinder!

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Am **Samstag, 1. November** gedenken wir um **14.00 Uhr** in der Pfarrkirche all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2013 von uns gegangen sind. Während der Feier zünden wir für jeden dieser Verstorbenen eine Kerze an. Diese soll ein Ausdruck dafür sein, dass unsere Lieben nun an der Auferstehung Jesu Anteil haben.
Musikalische Umrahmung: Fusako Sidler, Querflöte, Heini Meier, Orgel.

Unsere Verstorbenen**November:**

Ferdinand Pacher von Theinburg, St. Andreas 1
Karl Buser-Frey, Röhrliberg 48
Bruno Näpflin, Stans
Juliana Fellmann-De la Cruz Grullon, Neugut
Theresia Dietrich-Hausheer, AH Im Büel

Dezember:

Leo Matter-Andermatt, AH Im Büel
Gundel Müller-Ballof, AH Im Büel
Peter Mattmann, AH Im Büel
Louisa Schicker-Müller, Pflegezentrum Ennetsee
Hans Meditz-Bucher, Bergackerstrasse 40
Heinz Fiedler-Wismer, Kleinweid 3
Anna Maria Stierli, Röhrliberg 6

Januar:

Elisabeth Gärtner-Werder, Pflegezentrum Ennetsee
Sr. Maria Elisabeth Tresch, Kloster Frauenthal
Marie Ryser-Werder, AH Im Büel
Paul Amrein, Pflegezentrum Ennetsee
Elisabeth Rüttimann-Frey, AH Im Büel
Emil Eberle, Bergackerstrasse 19
Josef Stutz, Eichstrasse 28
Margaritha Hausheer-Schmid, AH Im Büel
Maria und Konstandty Jurkiewicz, Sinsenstr. 15 A
Markus Straub, Pflegezentrum Ennetsee
Anna Vetsch-Bättig, Pflegezentrum Ennetsee

Februar:

Pia Nydegger-Koller, Spanien
Luciano De Stefano, Johannisstrasse 6
Marcel Saurbeck-Zumbühl, Pfad 27
Maria Brun, Hünenberg
Sr. M. Celsa Galliker, Kloster Heiligkreuz
Maja Baumgartner-Maître, Hünenberg See
Karl Näpflin-Kälin, Zug

März:

Luisa Rinderli-Nussbaumer, Pflegezentr. Ennetsee
Simon Lustenberger, Feldstrasse 2
Elisabeth Waser-Grob, AH Im Büel
Anna Meier-Hausheer, Pflegezentrum Ennetsee
Rudolf Schnellmann-Morf, Allmendweg 9
Rosa Wyss-Bertossi, Hofmatt 9, Hagendorn

April:

Franz Lüönd, AH Im Büel
Magnus Schelbert-Limacher, Nestléstrasse 14
Fridolin Betschart-Balmer, Pflegezentrum Ennetsee
Alois Bachmann, Krämermatt 1

Mai:

Otto Morelli-Zimmermann, Kleinweid 5
Josef Gisler-Freimann, Hünenberg See
Tatjana Munz, Hofmatt 80, Hagendorn
Leonie Schnellmann-Morf, Allmendweg 9
Agatha Herde-Krieger, AH Im Büel
Alois Aschwanden-Schuler, Pflegezentrum Baar

Juni:

Hanspeter Jost-Risi, Neuhoferstrasse 11
Heinrich Baumgartner-Vogel, AH Im Büel
Theresia Blattmann-Huwiler, Hünenberg
Maria Lottenbach-Lutiger, AH Im Büel

Juli:

Andrea Arnold, Alpenblick 5
Monika Gysi-Meyer, Alpenblick 12
Philipp Albisser, Cham
Urs Werren-Muff, St. Jakobstrasse 12
Daniela Leuenberger-Grabher, Bachtalen 27, Hagendorn
Walter Stocker, Untermühlestrasse 20
Robert Schneider-Hobi, Parkweg 6

August:

Werner Hüsler-Arnold, Hünenberg See

September:

Dominik Annen-Bieri, Pflegezentrum Ennetsee
Vilem Sykora-Och, Alpenblick 7
Justin Gassmann, Mattenstrasse 20
Sr. Maria Brigitta Schönbächler, Kloster Frauenthal

Oktober:

Elfriede Hesseler-Korf, Seehofstrasse 12

Verena Senn-Müller, Kleinweid 4

Alfons Schmid-Planzer, Kleinweid 11

Johann Aschwanden-Scheiber, Risch

Sonja Schryber, Luzernerstrasse 43

Jubla Schnuppergruppenstunde

für Kinder 2. bis 6. Klasse: **Samstag, 25. Oktober.**

Treffpunkt: Kirchenplatz Cham um **14.00 Uhr.**

Elternabend: 5. Nov., 19.00 Uhr im Pfarreiheim.

Kontaktadresse: Marcel Krummenacher

(m.krummenacher@datazug.ch)

FG - Cookies Deko-Workshop

Workshop 1: Mittwoch, 12. November 2014

Workshop 2: Mittwoch, 20. Mai 2015, 19.30 - 22.30

Uhr, Löberstrasse 4, 6330 Cham

Kosten: Mitglieder FG CHF 95.00, Nichtmitglieder FG

CHF 105.00

Anmeldung: **Achtung Workshop 1: Bis Mittwoch,**

05. November 2014

Workshop 2: Bis Mittwoch, 13. Mai 2015

Irene Werder, Tel 041 740 39 68

irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

FT - Laternli-Umzug für Kinder in Begleitung

Donnerstag, 13. November, 17.30 Uhr.

Wir treffen uns beim Eingang Villettepark (beim Bahnhof Cham).

Anmeldung bis Freitag, 7. November bei:

steffi.glockengiesser@familientreffcham.ch

Die Anmeldung gilt erst nach Mailbestätigung.

Anmeldung für den Samichlaus

Vom 4. bis 7. Dezember ist er wieder unterwegs:

Wenn Sie gerne einen Samichlausbesuch bei Ihnen

zu Hause wünschen, dann bitten wir Sie um rechtzeitige

Anmeldung bis Mittwoch, 12. November.

Anmeldeformulare mit genauen Informationen finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche, in der Gemeindebibliothek Cham, im Wickis Chäsland, im Nussbaumer Café und im Volg in Hagendorn, sowie auf unserer Website www.pfarrei-cham.ch

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 27. - 31. Oktober

07.00 Konventmesse

Dienstag, 28. Oktober

Fest der hl. Apostel Simon und Juda,

Anbetungstag

7.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Feierliche Vesper und Segensandacht

Samstag, 1. November - Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper und Segensandacht

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Kirche,
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 27. Oktober - 1. November

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do:
15.00 Rosenkranz
Freitag: 14.00 – 16.30 stille Anbetung vor
dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Samstag, 1. November - Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
16.00 Vesper, Kirche, anschliessend
Gräberbesuch

Weitere Pfarremitteilungen Cham

Purzelhöck Familien Treff

Nächster Treff am Mittwoch, **29. Oktober 2014**,
von **09.30 - 11.30 Uhr**. Pfarreiheim Cham.
Für Kinder von ca. 6 Monaten bis 3 Jahren.
(Finken oder «Stoppsockli») nicht vergessen).
Versicherung ist Sache der Eltern.
Auskunft:
heike.muentzenberg@familientreffcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 40 (nuovo)
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 25 ottobre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per la famiglia Panettieri,
Carminitana Vincenzo

Domenica, 26 ottobre

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Guerrisi Concetta

Messe feriali

Martedì, 28 ottobre

19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per le famiglie De Nardellis e
Benvenuto, Luigi De Nardellis

Giovedì, 30 ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche



Battesimo

Conte Melissa di Tiziano e Carretero Maria del Sol,
Rotkreuz
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la be-
nedizione del Signore.



Giornata missionaria

Domenica, 26 ottobre
Sala parrocchiale di Cham

Ore 12.30: Saluto e pranzo
Prezzo adulti: CHF 20, Prezzo bimbi: CHF 10
--> Il ricavato andrà in offerta per i lavori di don
Carlo per i più bisognosi in Africa.
**Ore 14.00: don Carlo racconta la sua esperi-
enza in Africa:** Presentazione di PowerPoint della
sua esperienza vissuta in Kenia, Tanzania e Burundi
Ore 17.00: Pausa
Ore 18.00: S. Messa

Commemorazione dei defunti

Domenica, 2 novembre celebriamo la S. Messa
alle **ore 18.00** nella chiesa parrocchiale a Cham
per tutti i nostri defunti.
--> Vedi foglietto in fondo alla chiesa



Le collette di settembre

Facoltà teologia di Lucerna	319.35
Bambini e giovani indigeni Ecuador	403.45
Missione interna	243.50
Diocesi	332.85

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Mitteilungen

Musik

Die Orgeln der Altstadt

Sonntag, 26. Oktober 2014, 16.30 Uhr

Liebfrauenkappelle Zug

Es ist mehr als zwanzig Jahre her, als die erste Zu-
ger Orgelwanderung zu den schönen Orgeln der
Altstadt stattgefunden hat. Auch dieses Jahr er-
klingen das Brüstungspositiv der Liebfrauenka-
pelle, die kleine historische Bossart-Tragorgel des
Museums Burg Zug und die grosse Orgel der Kir-
che St. Oswald. Die Solothurner Domorganistin
Suzanne Z'Graggen wandert zusammen mit dem
Publikum durch die Altstadt, von einer Orgel zur
anderen und lässt unter dem Thema «Herbstvaria-
tionen» Kompositionen aus vier Jahrhunderten
erklingen. Kollekte.

Ausstellung

Schleier & Entschleierung

28. Oktober bis 16. November 2014

Zentrum Der MaiHof, Weggismattstr. 9, Luzern
Die Ausstellung «Schleier & Entschleierung»
will mit einem Blick in die Kulturgeschichte des
Schleiers mehr Gelassenheit ins Thema «Kopf-
tuch» und «Schleier» bringen. Das Begleitpro-
gramm lädt ein, darüber nachzudenken und zu
diskutieren, welchen Platz wir heute Körper und
Kleidung zugestehen wollen. Nicht nur privat,
sondern auch im öffentlichen Raum.

Seelsam

Montagabend-Treff der Ladies

Montag, 27. Oktober 2014

Montag, 17. November 2014, jeweils 17.30 – 19 Uhr
Bei Seelsam, ökumenische Seelsorge für Menschen
mit Behinderung, ref. Kirchenzentrum, Bun-
desstr. 15, Zug. Keine Anmeldung erforderlich.

Ausstellung

«Von der Arche zu den Boatpeople»

Bis 25. November 2014

Katholische Hochschulgemeinde Zürich (aki),
Hirschengraben 86, Zürich

Die Jesuitenmission macht mit einer Ausstellung
auf das Schicksal von Millionen Flüchtlingen und
Migranten aufmerksam. Dabei kommt der aktu-
elle Leidensweg von Menschen aus dem Süden,
die Europa über das Mittelmeer erreichen wollen,
ebenso vor wie biblische Themen, von der Vertrei-
bung aus dem Paradies bis zur Flucht nach Ägyp-
ten. Künstler aus verschiedenen Ländern zeigen
in ihren Werken die menschliche Seite der Flucht.

Film-Tipp



Deux jours, une nuit

Der Chef stellt seine Mitarbeiter vor die Wahl: Entweder sie verzichten auf ihre Jahresprämie oder Sandra verliert ihren Job. Ihr bleiben 48 Stunden, um die Belegschaft auf ihre Seite zu bringen. Die Kollegen reagieren emotional auf ihre Bitte. Sie haben selbst finanzielle Sorgen und brauchen die Prämie. Der Kampf um den Arbeitsplatz wird zum Kampf um Selbstwertgefühl und Würde, aus dem Sandra gestärkt hervorgeht. In dokumentarischer Manier erzählt das Regie-Duo Jean-Luc und Pierre Dardenne von Solidarität in Krisenzeiten. Ohne erhobenen Zeigefinger fangen sie die moralischen Konflikte ihrer Protagonisten ein. Dadurch schaffen sie im Kino Raum für Empathie. II

Radio

Samstag, 25. Oktober

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Stansstad, NW. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 26. Oktober

Perspektiven. Auf zu neuen Ufern – Kirchen-umnutzungen. Dies ist kein neuzeitliches Phänomen. Die Klingentalkirche in Basel wurde bereits nach der Reformation als Lagerraum, zur Truppenunterbringung und als Künstleratelier genutzt. Was ist möglich und wo liegen Grenzen? Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Matthias Loretan, Diakon, Güttingen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. «Hier stehe ich.» Im Jahr 2017 wird das 500-jährige Jubiläum der Reformation gefeiert. Die Sendung betrachtet Martin Luther und seine Reformation drei Jahre vor dem 31. Oktober 2017. SWR 2, 12.05 Uhr

Freitag, 31. Oktober

Passage. Im Schutz der Dunkelheit. Im Darknet ist jeder weitgehend anonym unterwegs. Mythen und Legenden ranken sich um diesen Teil des Netzes: Von Drogen zu Waffen bis zu Profikillern und Bombenanleitungen. Hier kann man sich alles beschaffen. Das Feature von Christian Schiffer begibt sich auf eine Expedition in diesen düsteren Teil des Netzes, den der normale User niemals zu Gesicht bekommen wird. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 25. Oktober

Fenster zum Sonntag. Knapp geschafft. Eine Prüfung, die man knapp besteht, oder die richtige Diagnose in letzter Sekunde. Das Leben bringt oft Situationen, in denen Sekundenbruchteile, der richtige Zeitpunkt oder eine unvorhergesehene Wende über den weiteren Verlauf entscheiden. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 26. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst aus der evangelischen Kirche in Waiern/Kärnten. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Barock! – Von St. Peter zu St. Paul. Die Dokumentation besucht die Hotspots des Barock. Der etwas andere Kunstkritiker Waldemar Januszczak führt uns augenzwinkernd zu den Werken von Caravaggio, Borromini, Velasquez, Rubens, Rembrandt und Vermeer. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Lebensgefühl Barock. Diese Zeit war von Widersprüchen durchzogen. Barbara Bleisch spricht mit dem Schauspieler Anatole Taubman, dem Barocksänger Peter Kenel und dem Philosophen Gunnar Hindrichs über den barocken Zeitgeist. SRF 1, 11 Uhr

Picasso – Kunst als politische Waffe. Alles, was Pablo Picasso zu sagen hatte, brachte er in seiner Malerei zum Ausdruck. Er revolutionierte die Kunst seiner Zeit. Die Dokumentation (F 2013) stellt den Künstler und politischen Aktivist Picasso in den Mittelpunkt. Arte, 17.35 Uhr

Mittwoch, 29. Oktober

Die Kinder Kains. Dokumentarfilm (F 2014). Sie haben getötet, als sie fast noch Kinder waren: Pál, Zsolt und Gábor, einstige Insassen der berüchtigten ungarischen Jugendhaftanstalt Tököl. Die drei Jugendlichen wurden in den 80er-Jahren wegen Mordes zu 8 bis 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Für immer mit dem Kainsmal gezeichnet, versuchen sie nun, nach verbüßter Strafe ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Vor dem Hintergrund des heutigen Ungarn rollt der Dokumentarfilmer Marcell Gerö gemeinsam mit den drei Männern deren Lebensgeschichte noch einmal auf. Arte, 22.25 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 46 (9.11.–15.11.) 22. Oktober

Nr. 47 (16.11.–22.11.) 29. Oktober

Nr. 48 (23.11.–19.11.) 05. November

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug


Erscheint wöchentlich

Herausgeberin


Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger



Nicht was wir erleben, macht den Sinn des Lebens, sondern was wir aus unserem Erleben machen. Es kommt nicht darauf an, die rätselhafte Tragik des Lebens auszuhebeln, sondern darauf, sie in Kraft umzubiegen. Es kommt darauf an, zu zeigen, wie man imstande ist, aus jedem Niederbruch heraus ein neues Leben anzufangen. Es kommt nicht darauf an, die Stunden des Glücks und des Gedeihens festzuhalten, sondern darauf aus ihnen Weichheit und Zartheit zu ziehen, Wille zur liebevollen Tat, Wille teilnehmen zu lassen, Wille zum Mitmenschen. Das ist die Freiheit, die hohe und erhabene, da sprengen wir die Fesseln, da wird der Mensch zum Ebenbild Gottes, zum Mitschöpfer der Welt, da steht er neben Gott.



Max Dienemann, vor 1938 Rabbiner in Offenbach

Liturgie

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Violett – Lesejahr A)
Erste Lesung: Ex 22,20–26
Zweite Lesung: 1 Thess 1,5c–10
Evangelium: Mt 22,34–40

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:

www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt.